

Geschäftsbericht 24 Annual Report

EPPA Deutschland e.V.
Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e.V.
European PVC Window Profiles and related Building
Products Association ivzw



Mitgliederversammlungen | General Assemblies
Fortschrittsberichte | Progress Reports
Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations
TechnologieForumZukunft | Online event series

Inhalt | Content



- 03 Rückblick**
Review
- 04 Gütegemeinschaft**
RAL Gütegemeinschaft
- 07 Branchenprojekte**
Industry projects
- 08 Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft**
Sustainability and Circular Plastics
- 10 TechnologieForumZukunft**
Online event series (TFZ)
- 12 Normung**
Standardisation
- 14 EPPA Deutschland**
EPPA Deutschland
- 18 Mitgliederversammlungen in Pforzheim**
General Assemblies in Pforzheim
- 20 Öffentlichkeitsarbeit**
Public Relations
- 23 FENSTERBAU FRONTALE**
FENSTERBAU FRONTALE
- 26 EPPA ivzw**
EPPA ivzw
- 32 Ausblick: Vorausschau 2025**
Forecast: Challenges 2025
- 34 Neue Mitglieder stellen sich vor**
New members introduce themselves



EPPA Deutschland e. V.
Vorstand | Board: Patrick Seitz, Götz Schmiedeknecht
[// eppa-profiles.de](https://eppa-profiles.de)

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e. V. (GKFP)
Vorstand | Board: Dr. Michael Stöger, Dr. Michael Szerman
[// gkfp.de](https://gkfp.de)

European PVC Window Profiles and related Building Products Association ivzw (EPPA)
Präsident | President: Götz Schmiedeknecht
[// eppa-profiles.eu](https://eppa-profiles.eu)

Rückblick | Review

2024 - ein Jahr mit bedeutenden Veränderungen und Veranstaltungen, die die Verbände und die Branche nachhaltig beeinflussten. Zu den Höhepunkten zählten die Umwandlung von QKE e. V. zu EPPA Deutschland e. V., der Wechsel in der Geschäftsführung, die Teilnahme an der FENSTERBAU FRONTALE, die gemeinsame Mitgliederversammlung in Pforzheim und das TechnologieForumZukunft.

2024 - a year of significant changes and events that had a lasting impact on the associations and the industry. Highlights included the transformation of QKE e. V. into EPPA Deutschland e. V., the change in management, participation in FENSTERBAU FRONTALE, the joint General Assembly meeting in Pforzheim and the TechnologieForumZukunft.



Verehrte Mitglieder,

Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden Meilensteinen, organisatorischen Veränderungen und intensiven Aktivitäten, die unseren Verband und die Branche nachhaltig geformt haben. Ein besonderes Ereignis war die Umwandlung von QKE e. V. zu EPPA Deutschland e. V., ein wichtiger Schritt zur weiteren Stärkung unserer Position in der Branche.

Zu Jahresbeginn verabschiedete sich Gerald Feigenbutz nach 16 Jahren als Geschäftsführer von der Gütegemeinschaft. Dirk Richard Schmidt übernahm das Amt und arbeitete sich in die komplexe Materie und unsere Branche ein. Leider trennten sich aber unsere Wege Ende des Jahres im gegenseitigen Einvernehmen.

Ein Highlight war unsere Teilnahme an der **FENSTERBAU FRONTALE** im März 2024, bei der die Gütegemeinschaft gemeinsam mit EPPA ivzw nicht nur als Aussteller präsent war, sondern auch aktiv das FORUM-Programm mitgestaltete. Dies bot eine hervorragende Gelegenheit, unsere Expertise in den Bereichen Nachhaltigkeit, Innovation und Qualitätssicherung einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ein weiteres zentrales Ereignis waren die **Mitgliederversammlungen** von GKFP und EPPA Deutschland in Pforzheim, die unseren Mitgliedern sowie Partner-Verbänden und -Instituten ermöglichte, den fachlichen Austausch und die Vernetzung innerhalb unserer Gemeinschaft zu vertiefen.

Abgerundet wurde das Jahr durch das bereits zum fünften Mal stattfindende **TechnologieForumZukunft**, das sich unter dem Titel „Kunststofffenster als nachhaltiges Bauprodukt“ mit den Herausforderungen unserer Branche auseinandersetzte und die Relevanz des Kunststofffensters als zukunftsorientiertes Produkt eindrucksvoll untermauerte.

Inhaltlich war 2024 zudem wieder von zahlreichen **Arbeits- und Expertenkreis-Sitzungen** geprägt, bei denen sich die Mitgliedsunternehmen und Externe erfolgreich einbrachten und die Expertise der Gütegemeinschaft mitgestalteten. Hierfür gebührt allen in den Kreisen aktiven Experten wieder der Dank der Gütegemeinschaft. Unser Dank richtet sich aber auch an die Mitarbeiter der Gütegemeinschaft, die auch 2024 Vorstand und Geschäftsführung tatkräftig unterstützt haben.

Wir laden Sie ein, in diesem Jahresbericht die Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen und gemeinsam mit uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2025 hinzuarbeiten.

Ihr Dr. Michael Szerman
(stellvertretender Vorstand GKFP e. V.)

Bonn im März 2025 | March 2025

Dear members,

The past year was marked by significant milestones, organizational changes and intensive activities that have shaped our association and the industry in the long term. One particular event was the transformation of QKE e. V. into EPPA Deutschland e. V., an important step for further strengthening our position in the industry sector. At the beginning of the year, Gerald Feigenbutz retired from his position as Managing Director of the Gütegemeinschaft after 16 years. Dirk Richard Schmidt took over and familiarized himself with the complex subject matter and our industry in 2024. Unfortunately, we parted ways by mutual agreement at the end of the year.

One highlight was our participation in **FENSTERBAU FRONTALE** in March 2024, where the RAL Gütegemeinschaft was not only present as an exhibitor together with EPPA ivzw, but also actively helped to shape the FORUM program. This provided an excellent opportunity to present our expertise in the areas of sustainability, innovation and quality assurance to a wide audience.

Another key event were the **General Assemblies** of GKFP and EPPA Deutschland in Pforzheim, which enabled our members, partner associations and institutes to deepen the professional exchange and networking within our community.

The year was rounded off by the fifth **TechnologieForumZukunft**, which was held under the title "PVC windows as a sustainable building product" and looked at the challenges for our industry, impressively underlining the relevance of PVC windows as a future-oriented product.

In terms of content, 2024 was once again characterized by numerous **working and expert group meetings**, in which member companies and external parties successfully contributed and helped shape the expertise of the RAL Gütegemeinschaft. Once again, we would like to thank all the experts active in the groups for their commitment. We would also like to thank the employees of the RAL Gütegemeinschaft, who once again actively supported the Board of Directors and management in 2024.

We invite you to review the events and developments of the past year in this annual report and to work with us towards another successful year in 2025.

Yours Dr. Michael Szerman
(Vice president of GKFP e. V.)

Gütegemeinschaft | RAL Gütegemeinschaft

GÜTESICHERUNG UND GÜTEZEICHENVERGABE

Die Gütesicherung ist unsere Alltagsaufgabe. Dabei liegt die Fremdüberwachung in bewährten dritten Händen. Was bleibt also für uns in der Geschäftsstelle zu tun, außer rund 80 Audit- und 250 Prüfberichte zu lesen, zu bewerten, zu erfassen und bei Auffälligkeiten geeignete Maßnahmen einzuleiten und nachzuverfolgen? Am geläufigsten dürfte den Profilverstellern die **Freigabe der Querschnittszeichnungen** sein. 2024 haben wir in unserer Datenbank **686 Einträge für Profile** bearbeitet. Dies betrifft Neuanmeldungen ebenso wie Zeichnungsänderungen. Insgesamt sind hier jetzt **4212 Artikelnummern** als **gütegesichert** geführt. Die ältesten Profilzeichnungen sind übrigens schon längst volljährig – so mancher Kunde bevorzugt Altbewährtes. Weiterhin konnten wir beispielsweise **52 Foiliendesigns** neu zulassen bzw. höher klassifizieren, so dass nunmehr **915 dieser Beschichtungsvarianten** für Systeme mit RAL-Gütezeichen zur Auswahl stehen.

Nun ein Blick auf die Profilsysteme: Das Jahr 2024 war wieder ein starkes Jahr, wenn wir auf die Erteilung bzw. Erneuerung von RAL Gütezeichen blicken. Die Systemgeber aluplast, Deceuninck, Gealan, profine, Rehau, Salamander, Schüco und Veka erhielten Gütezeichen nach RAL-GZ 716.

Um das Regelwerk zur Gütesicherung – unsere Güte- und Prüfbestimmungen – auf dem Stand der Technik zu halten oder auch Auslegungsfragen zu klären, trafen sich die Experten Ihrer Häuser in den **13 Arbeitskreisen** der GKFP. Für 2024 bedeutete das **59 Sitzungstermine**. Diese wurden größtenteils als Videokonferenzen abgehalten, doch auch in der Bonner Geschäftsstelle durften wir den einen oder anderen Kreis begrüßen. Zwei Kreise ragen aufgrund ihrer hohen Häufigkeit an Treffen heraus: der AK Nachhaltigkeit (17 Veranstaltungen) und der EK Systemtechnik (11 Veranstaltungen). Grund hierfür waren ad hoc Kreise, die sich mit spezifischen Fragen beschäftigten. Beim AK Nachhaltigkeit u. a. jene für die Erarbeitung der Reparatur- sowie Nachhaltigkeitskriterien, beim Systemtechnik tagte der gesamte Kreis sechsmal (+ einmal der Branchenkreis), der ad hoc Kreis Eckfestigkeit viermal.

Wir sagen ganz einfach „ein herzliches Dankeschön“ für die gewinnbringende und gemeinsame Arbeit! Das ist es, was diese Gütegemeinschaft so stark macht.

QUALITY ASSURANCE AND AWARDING OF QUALITY MARKS

Quality assurance is our everyday task. Where inspection is laying in proven third party hands. So, what is left for us to do in the office apart from reading, evaluating and recording around 80 audit and 250 test reports and initiating and following up appropriate measures in the event of anomalies? Profile manufacturers are probably most familiar with the **release of cross-section drawings**. In 2024, we processed **686 entries for profiles** in our database. This includes new registrations as well as changes to drawings. A total of **4212 article numbers** are now listed here as **quality-assured** profiles. Incidentally, the oldest profile drawings have long since reached “adulthood” - some customers prefer tried and tested products. Furthermore, we were able to approve **52 new foil designs** or classify them higher, so that **915 of these coating variants** are now available for profile-systems with RAL Quality Marks.

Now let's take a look at the profile systems: 2024 was another strong year when we look at the awarding or renewal of RAL Quality Marks. The system providers aluplast, Deceuninck, Gealan, profine, Rehau, Salamander, Schüco and Veka were awarded Quality Marks in accordance with RAL-GZ 716.

The experts from your companies met in GKFP's **13 working groups** to keep the quality assurance regulations - our quality and test specifications - up to date and to clarify questions of interpretation. This meant **59 meetings** in 2024. Most of these were held as video conferences, but we were also able to welcome one or two groups to the Bonn office. Two groups stand out due to their high frequency of meetings: the Sustainability Working Group (17 meetings) and the Systems Engineering Working Group (11 meetings). This was due to ad hoc groups that dealt with specific issues. In the case of the Sustainability Working Group, these included those for the development of the repair and sustainability criteria; in the case of Systems Engineering, the entire group met six times (+ the “Branchenkreis” once), while the ad hoc group “corner strength” met four times.

We would simply like to say “a big thank you” for the profitable joint work! That is what makes this RAL Gütegemeinschaft so strong.

Gar nicht zum Standard gehörte die Betreuung eines **Schülerpraktikanten** aus der 8. Klasse. Leon erhielt bei uns Einblicke in rechtliche und kaufmännische Grundlagen des Verbandes, fachspezifische Prozesse der Gütesicherung, die Vereinsdatenbank zur Gütesicherung der Komponenten, Nachhaltigkeitsthemen und Öffentlichkeitsarbeit. Er war eingebunden in die Kontrolle von Prüfzeichnungen, Bildrecherche und das Entwerfen von Social-Media-Posts.

Not at all a standard procedure was the **supervision** of an 8th grade **student**. Leon was given an insight into the legal and commercial principles of the association, specialist quality assurance processes, the association database for quality assurance of components, sustainability issues and public relations work. He was involved in checking test drawings, researching images and designing social media posts.

GÜTEGEMEINSCHAFT VOR ORT

Mitgliederbesuche

Dirk R. Schmidt nutzte die ersten Wochen bei der Gütegemeinschaft u. a. um persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern herzustellen und besuchte aluplast GmbH, REHAU Industries SE & Co. KG und Salamander Industrie-Produkte GmbH.

Nicht nur mit den Systemherstellern fand der Austausch statt. Auch bei Konrad Hornschuch AG und Semperit Profiles Leeser GmbH diente der Termin dazu, Interesse an der Gütesicherung zu bekräftigen sowie Vorstellungen bezüglich der Zusammenarbeit darzustellen.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme der Geschäftsführung wurde die Besuchsreihe ab Spätsommer leider unterbrochen.

Der Grundgedanke von Mitgliederbesuchen ist seit jeher gewesen, eine Austauschmöglichkeit außerhalb von Arbeitskreisen zu schaffen, um zukunftsgerichtete Themen zu identifizieren, die wir gemeinsam angehen wollen, bzw. Feedback zu unserer Arbeit aus erster Hand zu bekommen.

Besuche bei Partnern und Netzwerken

Auch Treffen mit unseren Partnern fanden statt zum Netzwerken und Wissensaufbau, beispielsweise beim VFF Jahreskongress, Sommer-Workshop von PlasticsEurope Deutschland e. V. und VinylPlus Deutschland e. V. sowie Technologietag des SKZ - das Kunststoff-Zentrum in Würzburg.

RAL GÜTEGEMEINSCHAFT ON SITE

Visits to our Members

Dirk R. Schmidt used the first few weeks at the Gütegemeinschaft to establish personal contact with our members and visited aluplast GmbH, REHAU Industries SE & Co. KG and Salamander Industrie-Produkte GmbH.

The exchange did not only take place with the profile manufacturers. Konrad Hornschuch AG and Semperit Profiles Leeser GmbH also used the meeting to reaffirm their interest in quality assurance and to present their ideas regarding cooperation.

Unfortunately, the series of visits was interrupted in late summer due to the management's health problems.

The basic idea behind member visits has always been to create an opportunity for exchange outside of working groups in order to identify future-oriented topics that we want to tackle together and to receive first-hand feedback on our work.

Visits to partners and networks

Meetings were also held with our partners to network and build up knowledge, such as the VFF annual congress, the PlasticsEurope Deutschland e. V. and VinylPlus Deutschland e. V. summer workshops and the SKZ - das Kunststoff-Zentrum technology day in Würzburg.



Impressionen vom Technologietag des SKZ - das Kunststoff-Zentrum in Würzburg © GKFP |

Impressions of the Technology Day at SKZ - the Kunststoff-Zentrum in Würzburg © GKFP

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP)

Renolit SE und GKFP mit einem Workshop bei den Rosenheimer Fenstertagen – Harald Neunzehn und Bernhard Elias reinigen Kunststofffenster

Im Vorfeld der Rosenheimer Fenstertage waren Fensterbauer und andere Praktiker eingeladen, in kurzen „Mitmach-Vorträgen“ Wissen rund um Fenster und Türen zu erlangen. Dazu gestalteten Harald Neunzehn und Bernhard Elias einen Workshop mit Profitipps zur Reinigung von weißen und folienkaschierten Kunststofffenstern inklusive einer Live-Vorführung.

Wir hoffen, dass wir durch den Auftritt Multiplikatoren geschaffen haben, die das Wissen um die korrekte Reinigung in den Markt tragen.

Renolit SE and GKFP with a workshop at the Rosenheimer Fenstertage - Harald Neunzehn and Bernhard Elias clean PVC windows

Ahead of the Rosenheimer Fenstertage, window manufacturers and other practitioners were invited to gain knowledge about windows and doors in short "hands-on" presentations. Harald Neunzehn and Bernhard Elias held a workshop with professional tips on cleaning white and foillaminated PVC windows, including a live demonstration.

We hope that we have created multipliers through this presentation that will spread knowledge about correct cleaning in the market.

GÜTEGEMEINSCHAFT LÄDT EIN

Branchenkreis Systemtechnik

Der Branchenkreis Systemtechnik trifft sich im jährlichen Rhythmus am ersten Donnerstag im Februar. In 2024 nahmen thematisch alle Aspekte rund um die Nachhaltigkeit den breitesten Raum ein, denn alle der am Treffen beteiligten Verbände, Unternehmen und Institute sind von entsprechenden Regelungen betroffen. Eine zentrale Rolle für alle spielt die Bauproduktenverordnung (BauPVO) sowie die Gebäudezertifizierungen und die Umweltproduktdeklarationen (EPDs).

RAL GÜTEGEMEINSCHAFT INVITES

Systems engineering sector group ("Branchenkreis")

The Branchenkreis meets annually on the first Thursday in February. In 2024, all aspects of sustainability took up the most space, because associations, companies and institutes involved in the meeting are affected by corresponding regulations. The Construction Products Regulation (CPR), building certifications and Environmental product declarations EPDs play a central role for everyone.

Unsere Mitglieder | Our Members

Aktuell haben wir in der Gütegemeinschaft 86 Mitglieder, davon 21 Profil- und Systemhäuser. Die weiteren Mitglieder sind Komponentenhersteller und unterstützende Mitglieder.

We currently have 86 members, 21 of which are profile and system suppliers. The further members are manufacturers and supporting members.

ADOPEN PLASTIC PERSIAN INDUSTRIAL CO. | ADOPEN Plastik ve Ins. San. A.Ş. | Alfattherm SpA con Socio Unico | aluplast GmbH | ASAŞ Alüminyum San. ve Tic. A.Ş. | BEGRA Granulate GmbH & Co. KG | BENVIC Sp. z o.o. | celotec GmbH & Co. KG | CHEMO TECHNIQUE SA | CQLT SaarGummi Deutschland GmbH | Deceuninck N.V. | Deceuninck Germany GmbH | DEVENTER Profile GmbH | DURANTE ADESIVI S.P.A. | EGE PROFIL Tic. ve San. A.Ş. | Egesembol Plastik San. Ve Tic. Ltd. Şti. | Elastron Kimya San. ve Tic. A.Ş. | elumatec AG | FENOPLAST Füge-technik GmbH | Finstral AG | Frimpeks Kimya ve Etiket San. Tic. A.Ş. | FUX Maschinenbau und Kunststofftechnik GmbH | GARGIULO GmbH | GEALAN Fenster-Systeme GmbH | Gebhardt Stahl GmbH | GRAF Synergy S.r.l. | Gretsche-Unitas GmbH Baubeschläge | GTG Gummitechnik Wolfgang Bartelt GmbH & Co. KG | H. Hüttenbrauck Profil GmbH | H.B. Fuller Deutschland GmbH | Haogenplast Ltd. | hapa AG | Henkel AG & Co. KGaA | Hermann Otto GmbH | HUTCHINSON S.N.C. | Hyundai L&C Europe GmbH | iEB-Gummitechnik Eisele & Co. GmbH | IMAWELL GmbH | INOVYN Deutschland GmbH | Internorm International GmbH | Jowat SE | KCC Glass Corporation | KLEIBERIT SE & Co. KG | KMW Engineering GmbH | KÖMMERLING CHEMISCHEFABRIK GMBH | Konrad Hornschuch AG | KRAIBURG TPE GmbH & Co. KG | Lohmann GmbH & Co. KG | LX Hausys Europe GmbH | MCPP France SAS | Merit Plastik Kauçuk İnş. San ve Tic. A.Ş. | METAL TRADE COMAX, a.s. | Neoflex S.L.U. | Omya International AG | PCW GmbH | PHI Technik für Fenster und Türen GmbH | Polymer-Chemie GmbH | POLYVANTIS GmbH | Primo Profile GmbH | Profil-Dekor GmbH & Co. KG | profine GmbH | Ravago Petrokimya Üretim A.Ş. | REHAU Industries SE & Co. KG | RENOLIT UK Ltd. | RENOLIT SE | Robert Schweiker GmbH | ROTOX GmbH | Rottolin-Werk Julius Rotter & Co. KG | Salamander Industrie-Produkte GmbH | Salamander Window & Door Systems S.A. | Schüco Polymer Technologies KG | Schweiker GmbH | Semprit Profiles Deggendorf GmbH | Sika Services AG | Stöckel GmbH | Stürtz Maschinenbau GmbH | Symplast Kimya San. ve Tic. A.Ş. | TAKA Srl | TRIPTIS Ummantelungstechnik GmbH | Troco GmbH | Urban GmbH & Co. Maschinenbau KG | VEKA AG | WERU GmbH | WESTLAKE COMPOUNDS FRANCE SAS | Westlake Vinnolit GmbH & Co. KG | WPR Srl Unipersonale (März 2025)

Branchenprojekte | Industry projects

MERKBLATT ZUR REINIGUNG VON KUNSTSTOFF-FENSTERN

Das Projekt „Reinigen von weißen Profiloberflächen“ wurde zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen. Dem Verbraucher steht seit November 2024 ein überarbeiteter **Leitfaden** zur Reinigung von weißen und farbigen Kunststofffenstern (in deutscher Sprache) auf unserer Internetseite zur Verfügung. Dieser entstand in Zusammenarbeit mit der RAL Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden und Metallfassadensanierung, die zusammen mit dem Institut für Oberflächentechnik GmbH (IFO) und ift Rosenheim dieses Projekt begleitete. Bildmaterial für den Leitfaden erhielten wir dankenswerter Weise wieder aus dem Kreise unserer Mitglieder von RENOLIT SE, profine GmbH und GEALAN Fenster-Systeme GmbH.



Seite 1 Reinigungsleitfaden © GKFP |
Page 1 Cleaning Guide © GKFP

INFORMATION SHEET ON CLEANING PVC WINDOWS

The project "**Cleaning of white profile surfaces**" was completed at the end of 2023. A revised **guide** to cleaning of white and colored PVC windows (in German) is now available on our website. This was created in collaboration with the RAL Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden und Metallfassadensanierung, which supported this project together with the Institut für Oberflächentechnik GmbH (IFO) and ift Rosenheim. Once again, we were grateful to receive images for the information sheet from our members RENOLIT SE, profine GmbH and GEALAN Fenster-Systeme GmbH.

Scan/Klick: Zum Reinigungsleitfaden (Deutsche Sprachfassung)
Scan/Click: Go to the cleaning guide (German language version)



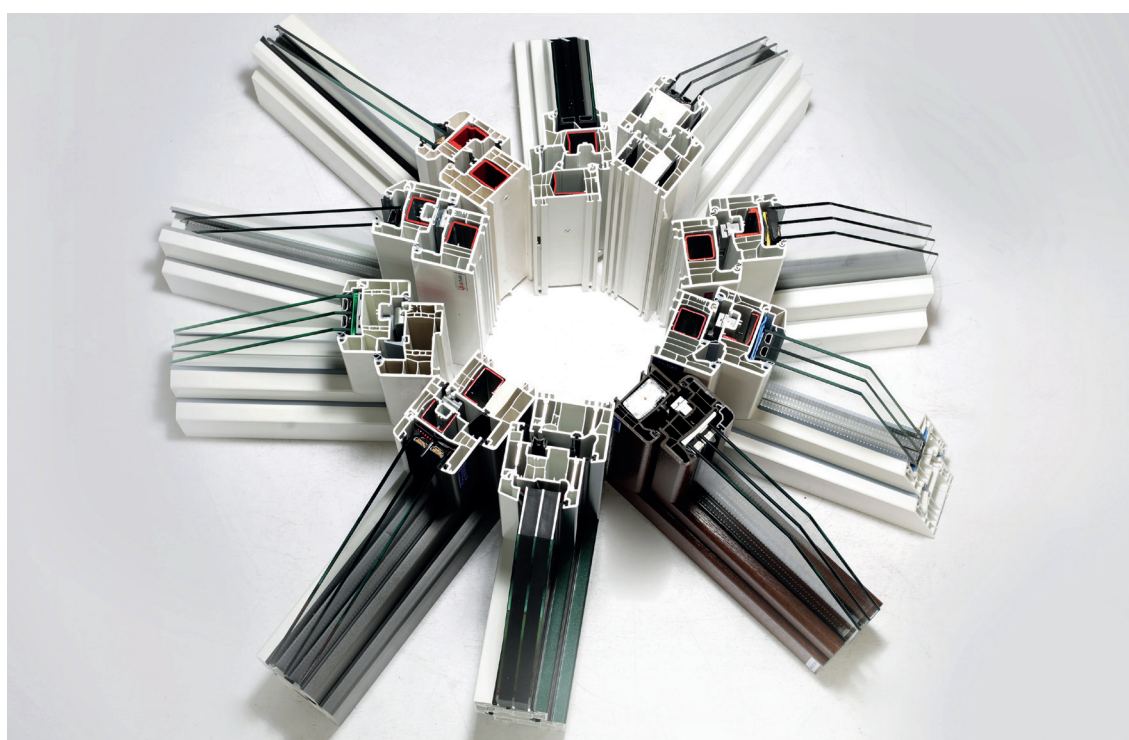
STAMMDATEN

Der Arbeitskreis startete mit der Aufgabe, individuelle Schwierigkeiten aus dem Tagesgeschäft mit einzelnen Softwarelösungen auszuräumen. Mitte des Jahres hatten Vertreter der Systemhäuser die Gelegenheit, die spezifischen Anregungen für die Software von Klaes GmbH & Co. KG direkt mit den Verantwortlichen zu besprechen. Das Unternehmen hat darauf reagiert und in der im Herbst veröffentlichte Version 7.20 einige Bausteine z. B. zur Massendatenbearbeitung adaptiert. Die Aufgabenpakete für das kommende Jahr sind mit U_w -Wertberechnung und Flügelgrößendiagramm bereits im AK geschnürt worden. Auch Nachhaltigkeitsaspekte greifen in die Stammdaten ein. Die Verwendung von verschiedenen Werkstoffen bzw. deren Ursprung, wie z. B. konventionell hergestelltes versus biobasiertes PVC, oder auch ein spezifischer Rezyklatgehalt, muss angesichts der Debatte um den ökologischen Fußabdruck selbst für ein schlichtes Profil abgebildet werden.

MASTER DATA

The working group started with their task of eliminating individual difficulties in day-to-day business with individual software solutions. In the middle of the year, representatives of the system houses took the opportunity to discuss their specific suggestions for the software of Klaes GmbH & Co. KG directly with those responsible. The company responded to this and adapted some modules, e. g. for mass data processing, in version 7.20 released in autumn. The work programme for the coming year has already been put together in the working group, with U_w -value calculation and sash size diagram. Sustainability aspects also affect the master data. The use of different materials respective their origin, such as conventionally produced versus bio-based PVC, or even a specific recycle content, must be mapped even for a profile in view of the debate about the ecological footprint.

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft | Sustainability and Circular Plastics



Profilecken im Kreis © GKFP | Profile corners in a circle © GKFP

Angesichts der globalen Herausforderungen in den Bereichen **Umweltschutz** und **Ressourcenschonung** sind **nachhaltige Lösungen** nicht mehr nur ein Trend, sondern eine Notwendigkeit. Kunststofffenster, die lange Zeit mit der Herausforderung der Entsorgung konfrontiert waren, bieten mittlerweile durch Innovationen in Recyclingtechnologien und der Wiederverwertung durchaus das Potenzial, einen wesentlichen Beitrag zu einer **ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft** zu leisten. Die Entwicklung von Fenstersystemen mit Fokus auf die ökologische Verträglichkeit am Ende des **Lebenszyklus** ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Bauwirtschaft. Nachhaltigkeit darf jedoch nicht auf die Berechnung oder Optimierung des CO₂-Fußabdrucks als einzigen Indikator beschränkt werden. Nicht nur mit Blick auf die 'grüne Beschaffung' und politische Diskussionen sehen wir es nach wie vor als zwingend an, dass auch unsere Gütesicherung Nachhaltigkeitsas-

In the face of global challenges in the areas of **environmental protection** and **resource conservation**, **sustainable solutions** are no longer just a trend, but a necessity. PVC windows, which have long been confronted with the challenge of disposal, do offer the potential to make a significant contribution to a **resource-efficient circular economy** through innovations in recycling technologies and reuse. The development of window systems with a focus on ecological compatibility at the end of their **life cycle** is a decisive step on the way to a more sustainable construction industry. However, sustainability should not be limited to calculating or optimizing the carbon footprint as the only indicator. Not only with regard to 'green procurement' and political discussions, we continue to see it as imperative that also our quality assurance reflects aspects of sustainability. In addition to established factors such as lifespan, resource efficiency, recyclability and low pollutant emissions, other aspects from the

pekte reflektiert. Über gängige Faktoren wie Lebensdauer, Ressourceneffizienz, Recyclingfähigkeit und geringe Schadstoffemissionen hinweg müssen weitere Aspekte aus dem ökologischen, ökonomischen und sozialen Dreiklang Berücksichtigung finden.

In dieser Hinsicht sind sowohl technologische Innovationen als auch die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Branche gefragt, um gleichzeitig die Qualität und Langlebigkeit der Produkte zu gewährleisten. So wurden im Arbeitskreis Nachhaltigkeit spezifische Anforderungen für die Fenstersysteme bezüglich **Reparaturfreundlichkeit** und umfassender **Nachhaltigkeit** formuliert. Wie diese in die Güte- und Prüfbestimmungen der RAL-GZ 716 einfließen können – obwohl entsprechende Kriterien durch die Ende 2024 veröffentlichte Bauproduktenverordnung in Anspruch genommen werden – das muss abschließend im Arbeitskreis Systemtechnik bzw. im Güteausschuss diskutiert werden. Denn wir dürfen nicht den Eindruck erwecken, dass wir mit unserem RAL-Gütezeichen Leistungseigenschaften bescheinigen, die in der CE-Kennzeichnung bzw. der Leistungserklärung (DoPC) anzugeben sind.

Darüber hinaus lag der Fokus des Nachhaltigkeitskreises auf den aus der **Blei-Ausnahmeregelung** (EU 2023/2055) für unser PVC-Rezyklat fußenden bekannten und neuen Aspekten, die beispielsweise in die Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden einfließen, Stichworte Qualitätsanforderungen von QNG und DGNB.

ecological, economic and social triad must be taken into account.

In this respect, both technological innovations and trusting cooperation within the industry are needed to ensure the quality and durability of products at the same time. For example, the sustainability working group formulated specific requirements for window systems with regard to ease of **repair and comprehensive sustainability**. How these can be incorporated into the quality and testing requirements of RAL-GZ 716 – although the Construction Products Regulation published at the end of 2024 will make use of the corresponding criteria – must be discussed in the Systems Engineering working group and in the Quality Committee.

In addition, the Sustainability Working Group focused on the known and new aspects arising from the **lead exemption** (EU 2023/2055) for our PVC recyclate, which are incorporated e.g. into the sustainability certification of buildings (QNG and DGNB quality requirements).

TechnologieForumZukunft (TFZ) | Online event series (TFZ)

Seit Februar 2021 organisiert GKFP e. V. die interaktive Veranstaltungsreihe „TechnologieForumZukunft“. Die fünfte Auflage mit dem Schwerpunktthema „Kunststofffenster als nachhaltiges Bauprodukt“ fand am 7. November 2024 statt.

GKFP e. V. has been organizing the interactive online event series since February 2021. The fifth edition with the main topic "PVC windows as a sustainable building product" took place on November 7, 2024.



Die Referenten und Moderatoren (v. l. n. r.) Moritz Underberg (Salamander Industrie-Produkte GmbH), Jakub Mües (EPEA GmbH), Adaja Steinke (GKFP e. V.), Bernhard Elias (GKFP e. V.), Frank Lange (Verband Fenster + Fassade & Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e.V.), Stephan Schmidt (Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie FVSB e. V.) © GKFP | The speakers and moderators (f. l. t. r.) © GKFP



Nachhaltigkeit ist in aller Munde, auch in vielen Gesetzen. Darüber berichteten beim TFZ u. a. VFF und FVSB. EPEA stellte dar, wie ein Zertifizierer damit umgeht.

FÜNF REFERENTEN BETONEN DIE RELEVANZ VON NACHHALTIGKEIT

Fünf Vorträge boten verschiedenen Blickwinkeln aus Wirtschaft und Verbänden auf „Nachhaltigkeit“. **Bernhard Elias** eröffnete mit „**Fünf Gründe für Nachhaltigkeit**“ und hob Aspekte, wie das VinylPlus® Produktlabel, die Ressourcenschonung, die RAL-Gütesicherung, das Ecodesign in der Entwicklung sowie die Kreislaufwirtschaft hervor.

Im zweiten Vortrag stellte **Frank Lange**, Geschäftsführer des Verband Fenster + Fassade (VFF) und der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren, das **VFF Merkblatt zu Nachhaltigkeit** vor. Dabei erklärte er gesetzliche Vorgaben, Gebäudezertifizierungssysteme und anerkannte Nachweise für Deutschland. Danach stieg **Moritz Underberg**, Salamander In-

Sustainability is on everyone's lips, as well as in many laws. VFF and FVSB, among others, reported on this at the TFZ. EPEA explained how a certifier deals with this.

FIVE SPEAKERS EMPHASIZE THE RELEVANCE OF SUSTAINABILITY

Five presentations offered different perspectives on sustainability from industry and associations. **Bernhard Elias** opened with "**Five reasons for sustainability**" and highlighted aspects such as the VinylPlus® product label, resource conservation, RAL quality assurance, eco-design in development and the circular economy.

In the second presentation, **Frank Lange**, Managing Director of the Verband Fenster + Fassade (VFF) and the Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren, presented the **VFF leaflet on sustainability**. He explained legal requirements, building certification systems and recognized certificates for Germany.

Moritz Underberg, Salamander Industrie-Produkte GmbH, then delved deeper into the **use of recyclate**

Scan/Klick: Um zur YouTube Aufnahme von 2024 zu gelangen!
Scan/click: To get to the YouTube recording of 2024!



dustrie-Produkte GmbH, tiefer in die **Nutzung von Rezyklat** ein und präsentierte die **Rewindo Zahlen** des vergangenen Geschäftsjahres. Underberg erläuterte zudem das **kommunale Förderprogramm „Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf“** der Stadt **Düsseldorf**, bei dem die GKFP e. V. die Verwaltung durch ein Nachweisverfahren unterstützt.

Stephan Schmidt, Geschäftsführer des Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie, legte seinen Fokus auf die **überarbeitete Bauproduktenverordnung**. Er beleuchtete deren Geschichte und die kürzlich beschlossene Revision sowie deren Auswirkungen auf die für uns relevanten Normen. Denn viele Anforderungsdetails müssen erst noch durch die (zu harmonisierenden) Produktnormen geregelt werden. Schmidt betonte, dass eine Integration von Umweltaspekten in die GPB absolut sinnvoll ist.

Jakub Mues (EPEA GmbH) blickte aus Sicht eines Beratungsunternehmens und Gebäudezertifizierers auf das Kunststofffenster. Er beleuchtete **regulatorische Rahmenbedingungen** wie die Bauproduktenverordnung, die Ökodesignverordnung und die EU-Taxonomie.

KONSTRUKTIVER AUSTAUSCH UND KONSENS UNTER DEN GÄSTEN

Allgemeine Schlussfolgerung der Veranstaltung: Das Kunststofffenster kann viele Aspekte der Nachhaltigkeit abdecken. Manche davon sind schon sehr ausgereift, andere haben noch Potenzial zur Weiterentwicklung.

Den gesamten Nachbericht können Sie in der bauelemente bau Ausgabe 12/2024 nachlesen.

and presented the **Rewindo figures** for the past financial year. Underberg also explained the **municipal funding program** "Climate-friendly living and working in Düsseldorf" of the city **Düsseldorf**, in which the GKFP e. V. supports the administration with a verification procedure.

Stephan Schmidt, Managing Director of the Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie, focused on the **revised Construction Products Regulation**. He shed light on its history and the recently adopted revision, as well as its impact on the standards that are relevant for us. This is because many requirement details still have to be regulated by product standards (to be harmonized). Schmidt emphasized that integrating environmental aspects into GPB makes perfect sense.

Jakub Mues (EPEA GmbH) looked at PVC windows from the perspective of a consultancy firm and building certifiers. He highlighted **regulatory framework conditions** such as the Construction Products Regulation, the Ecodesign Regulation and the EU taxonomy.

CONSTRUCTIVE EXCHANGE AND CONSENSUS AMONG THE GUESTS

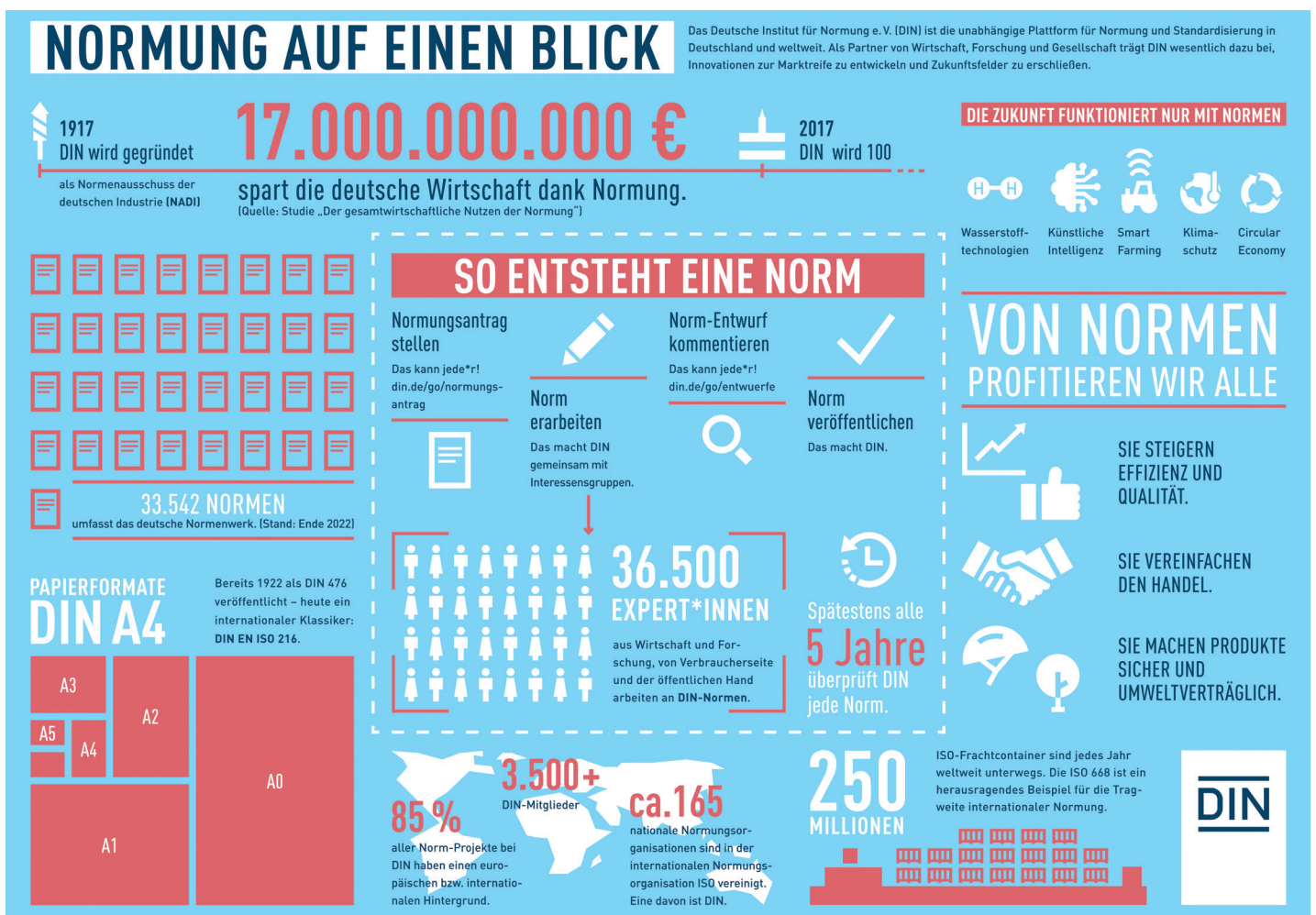
General conclusion of the event: The PVC window can cover many aspects of sustainability. Some of these are already very mature, while others still have potential for further development.

You can read the entire follow-up report in bauelemente bau issue 12/2024.



Unser Moderator mit den Teilnehmern der Podiumsdiskussion. © GKFP |
Our moderator with the participants in the panel discussion. © GKFP.

Normung | Standardisation



Infografik: Normung auf einen Blick © DIN e. V., Stand: 2022 |
Infographic: Standardization at a glance © DIN e. V., Status: 2022

TC 249/WG21 KUNSTSTOFFPROFILE

Nach Veröffentlichung der Teile 2 und 4 für kaschierte Profile zur EN 12608 wurde die Revision des Teils 1 angestoßen, um Aktualisierungen umzusetzen. Das Manuskript ist fertig, die offizielle Umfrage wird im 1. Halbjahr 2025 starten. Separat aufgezählte Anforderungen an Rezyklat sollen entfallen, da in puncto Langlebigkeit, mechanische Eigenschaften etc. Rezyklate den Frischmaterialien gleich zu setzen sind. Es

TC 249/WG 21 PVC PROFILES

After parts 2 and 4 for laminated profiles were published for EN 12608, the revision of part 1 was initiated to implement updates. The manuscript is finished, and the official survey will start in the first half of 2025. Separately listed requirements for recyclate are to be dropped because, in terms of durability, mechanical properties, etc., recyclate is to be equated with virgin materials. In the future, a distinction will only be made

soll nur noch zwischen Materialien unterschiedlicher UV-Stabilität differenziert werden, egal ob Frischmaterial oder wieder aufbereitet. Wir sind gespannt, ob das auf Zustimmung trifft.

Parallel wurde Teil 3 zu beschichteten Profilen erarbeitet und befindet sich ebenfalls auf der Zielgeraden zur Einspruchsphase.

Die Normungsarbeit wird im europäischen (CEN) und internationalen (ISO) Kontext in Arbeitskreisen organisiert. Das Sekretariat der WG 21, die für die Normenreihe EN 12608 sowie die zugehörigen Prüfnormen verantwortlich ist, wird von DIN geführt. Um diese enge Kooperation nicht zu verlieren, einen optimalen Zugang zu Informationen zu haben und die Normungsstrategie aktiv mitgestalten zu können, haben wir eine Kofinanzierung des Sekretariats übernommen. Die Kosten werden in den kommenden Jahren auf die stimmberechtigten Mitglieder umgelegt.

Dieses Vorgehen wurde bereits bei der Mitgliederversammlung im Mai 2024 angekündigt und erfuhr von der Mitgliedschaft breite Zustimmung.

TC 249/WG11 RECYCLING VON KUNSTSTOFFEN

Zur Umsetzung des Mandates M/584 „Kunststoffrecycling und recycelte Kunststoffe“ wurde wie angekündigt eine Vielzahl von Normen zu Rezyklatanforderungen verschiedener Kunststoffe bearbeitet, die in der durch die Kommission vorgegebenen Frist bis Ende des ersten Halbjahres 2025 veröffentlicht werden sollen.

WG 1 IM TC 33

Die WG 1 im TC 33 lag im Berichtsjahr - und liegt noch - in Lauerstellung in Erwartung der Revision der Bauproduktenverordnung bzw. der Ergebnisse des Acquis-Prozesses. Denn erst dieser schafft mit der Formulierung des „Standardisation Request“ die Voraussetzungen für die Überarbeitung der harmonisierten Produktnorm EN 14351-1. Auch wenn bereits in vielen Köpfen Überlegungen kreisen zu den neuen erforderlichen Definitionen, Stufen, Klassen bzw. Schwellenwerte, Anforderungen, Regelungsbedarf oder auch Bewertungsverfahren - offiziell hat die hierfür zuständige TG 6 mit der Arbeit noch nicht begonnen.

Mit der steigenden Anzahl der durch die Produktnorm abgedeckten Charakteristika können wiederum unsere Güte- und Prüfbestimmungen für das Profilsystem erleichtert werden. Die damit angestoßene und schon länger in den Verbandsarbeitskreisen angestrebte Verschärfung der RAL wird auch der Bereinigung dienen, um beispielsweise Anforderungen an nicht am Markt etablierte Produkte, die in der Vergangenheit nicht abgerufen wurden, zu streichen.

between materials of different UV stability, regardless of whether they are virgin or recycled. We are curious to see whether this will be met with approval.

At the same time, part 3 on coated profiles has been developed and is also on the home straight to the objection phase.

The standardization work is organized in the European (CEN) and international (ISO) context in working groups. The secretariat of WG 21, which is responsible for the EN 12608 series of standards and the associated test standards, is managed by DIN. In order to maintain this close cooperation, to have optimal access to information and to be able to actively shape the standardization strategy, we have taken over co-financing of the secretariat. The costs will be allocated to the voting members in the coming years.

This approach was already announced at the General Assembly in May 2024 and received broad approval from the membership.

TC 249/WG11 RECYCLING OF PLASTICS

As announced, a large number of standards on recycle requirements for various plastics were developed to implement mandate M/584 "Plastic recycling and recycled plastics". These are to be published by the end of the first half of 2025, the deadline set by the Commission

WG 1 IN TC 33

WG 1 in TC 33 was – and still is – in a waiting position in the reporting year, awaiting the revision of the Construction Products Regulation and the results of the acquis process. It is only this process that, with the formulation of the "Standardization Request", creates the conditions for the revision of the harmonized product standard EN 14351-1. Even though many people are already thinking about the new definitions, levels, classes or threshold values, requirements, need for regulation or even assessment procedures that will be needed, the TG 6 responsible for this has not yet officially started work.

With the increasing number of characteristics covered by the product standard, our quality and test specifications for the profile system can in turn be simplified. The streamlining of the RAL, which has been initiated by the existence of more comprehensive standards, has been the subject of discussion in the association's working groups for some time. We will also clarify the paper by deleting requirements for products that are not established on the market and that have not been requested in the past.

EPPA Deutschland | EPPA Deutschland

Der Übergang vom Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse zu EPPA Deutschland markiert die Neuausrichtung zu einer stärkeren politischen Verbandsarbeit, wobei der Fokus auf der Stabilisierung der internen Prozesse, der Förderung von Nachhaltigkeit und der Integration in europäische Netzwerke liegt.

The transition from Qualitätsverband Kunststoffherzeugnisse to EPPA Deutschland marks the reorientation towards stronger political association work, with a focus on stabilizing internal processes, promoting sustainability and integration into European networks.

DEN ÜBERGANG GESTALTEN: EPPA DEUTSCHLANDS NEUE ROLLE

Mit dem Ausscheiden von Charlotte Röber aus EPPA ivzw zum Jahresende 2023 und der neuen Geschäftsführung bei der Gütegemeinschaft übernahm EPPA Deutschland die Rolle, sowohl die Vakanz der Geschäftsleitung in Brüssel zu überbrücken als auch die Einarbeitung des neuen GKFP Geschäftsführers zu unterstützen. Damit sollte Stabilität und Kontinuität gewährleistet sowie eine effektive und nachhaltige Integration in die bestehenden Prozesse hergestellt werden.

Parallel zu diesen beiden Aufgaben musste noch das **organisatorische** und **inhaltliche Konzept** von EPPA Deutschland entwickelt werden. Ziel war es, mit **schlanken Strukturen** die neuen Aufgaben zu bewältigen sowie eine **zukunftsorientierte Weiterentwicklung** zu ermöglichen. Wie das bei der Breite der Themen gelingen sollte, darüber wollen wir hier berichten.

NORMUNGSRBEIT IN DIN UND CEN

Das Ausscheiden von Herrn Feigenbutz aus der Normungsarbeit hinterlässt eine erhebliche Lücke, da er in einer Vielzahl von Gremien und Arbeitskreisen des **DIN NA 054** (Normenausschuss Kunststoffe) sowie des **CEN/TC 249** (Plastics) mitgearbeitet hatte. Bereits Ende 2023 verabschiedete er sich von seinen Normungskollegen, die ihn als Wissensvermittler, Impulsgeber und strategischen Denker schätzten. Die unter CEN angesiedelte Koordinierungsgruppe zur Umsetzung des **Normungsmandats M/584 „Circular Plastics“** leitete Herr Feigenbutz gemeinsam mit seinem französischen Kollegen noch bis Juli 2024 weiter. Dieses Gremium wurde geschaffen, um den ständigen Austausch zwischen Vertretern von CEN und Europäischer Kommission mit den neun betroffenen Technischen Normungskomitees sicherzustellen, damit beispielsweise Umsetzungs- und Schnittstellenprobleme im Rahmen des Mandats schnell gelöst werden können.

Vor diesem Hintergrund musste sich EPPA Deutschland e. V. im Bereich Normung neu ausrichten. Dabei gelang es, wichtige Arbeitskreispositionen an Frau Quiehl (GKFP) zu übertragen, so dass die Branche auch weiterhin federführend vertreten ist.

SHAPING THE TRANSITION: EPPA GERMANY'S NEW ROLE

Due to the circumstance that Charlotte Röber left EPPA ivzw at the end of 2023 and due to the inauguration of GKFP's new Managing Director, EPPA Deutschland took on the role of both bridging the vacancy in the management in Brussels and making the new Managing Director familiar with GKFP's work scope. The aim was to ensure continuity and to achieve an effective and sustainable integration into existing processes.

In parallel to these tasks, the **organizational** and **content-related concept of EPPA Deutschland** still had to be developed. The aim was to manage the new tasks with **lean structures** and to develop EPPA Deutschland with regard to **future needs**. We would like to report here on how this was tackled and what the achievements were.

STANDARDIZATION WORK IN DIN AND CEN

The departure of Mr. Feigenbutz from the standardization work leaves a significant gap, as he had worked in a large number of committees and working groups of **DIN NA 054** (Plastics Standards Committee) and **CEN/TC 249** (Plastics). At the end of 2023, he said goodbye to his standardization colleagues, who valued him as a knowledge mediator, initiator and strategic thinker. Regardless of this, Mr. Feigenbutz and his French colleague continued to lead the CEN-based coordination group for the implementation of the **standardization mandate M/584 "Circular Plastics"** until July 2024. This body was created to ensure a constant exchange between representatives of CEN and the European Commission and the nine technical standardization committees concerned, so that, for example, implementation and interface problems within the scope of the mandate can be solved quickly.

Considering this background, EPPA Deutschland e. V. had to realign itself in the area of standardization. In doing so, it was possible to transfer important working group positions to Ms. Quiehl (GKFP), so that the industry continues to be represented in a leading role.

EPR PROJEKT ALS BLAUPAUSE FÜR EIN EUROPÄISCHES VORSCHLAGSMODELL

Die EU beabsichtigt eine Richtlinie zur **erweiterten Herstellerverantwortung (Extended Producer Responsibility, EPR)** einzuführen. Im Kern soll sichergestellt werden, dass Produkte am **Ende ihres Lebenszyklus** wieder verwertet werden. Um unser Kreislaufmodell prominent als „blue-print“ einzubringen und um auf eine bevorstehende Einführung vorbereitet zu sein, schloss sich EPPA dem EPR-Gemeinschaftsprojekt an, das durch ein breites Netzwerk der Fenster- und Türenbranche getragen wird, darunter der Bundesverband Flachglas, Bundesverband ProHolzfenster, Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB), Verband Fenster und Fassade, A|U|F, Rewindo GmbH, Biotrans GmbH und European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA). Das Projekt gliedert sich in drei Teile: eine Übersicht der relevanten Stoffströme, einer in die Zukunft gerichteten Machbarkeitsstudie sowie ein europäisch tragfähiges EPR Konzept, das alle verfügbaren Rahmenmaterialien berücksichtigt.

Einen Einblick dazu gab es beim **Gastvortrag von Prof. Dr.-Ing. Flamme** (FH Münster) auf der Mitgliederversammlung von EPPA Deutschland. Prof. Flamme hat sich auf EPR spezialisiert und hob in ihrer Darstellung des EPR Projektes Ansätze zur **Wiederverwendung von Baustoffen** hervor und unterstrich die zentrale Rolle digitaler Materialpässe. Diese seien unerlässlich, um eine echte **Kreislaufwirtschaft** zu schaffen und städtische Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Prof. Flamme erarbeitet die Machbarkeitsstudie unseres EPR-Projekts. Siehe hierzu das Kapitel Mitgliederversammlungen auf Seite 19.

EPR PROJECT AS A BLUEPRINT FOR A EUROPEAN PROPOSAL MODEL

The EU intends to introduce a directive on **Extended Producer Responsibility (EPR)**. The core aim is to ensure that products are recycled at the **end of their life cycle**. In order to introduce our circular model as a prominent “blueprint” and to be prepared for an upcoming introduction, EPPA joined the existing EPR joint project. This project was initiated by a broad network of the window and door industry, namely Bundesverband Flachglas, Bundesverband ProHolzfenster, Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie (FVSB), Verband Fenster und Fassade, A|U|F, Rewindo GmbH, Biotrans GmbH and European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA). The project consists of three parts: an overview of the relevant material flows, a future-oriented feasibility study and a European-wide EPR concept that takes into account all available frame materials.

To this aim, **Prof. Dr.-Ing. Flamme** (FH Münster) gave a **guest lecture** at the General Assembly Meeting of EPPA Deutschland and provided insights into the project. She is an expert in circular economy and highlighted in her presentation approaches to **reuse building materials**. According to her digital material passports will take a central role in this context. These are essential to create a true **circular economy** and to use urban resources sustainably. Prof. Flamme is conducting the feasibility study for our EPR project. See the chapter on the General Assemblies on page 19.



Frau Prof. Dr. Flamme bei Ihrem Gastvortrag auf der Mitgliederversammlung von EPPA Deutschland e. V. © Sarah Heuser | Prof. Dr. Flamme during her guest lecture at the General Assembly Meeting of EPPA Deutschland e. V. © Sarah Heuser

EPPA Deutschland

SPRUNG NACH BERLIN

Mit der Gründung von EPPA Deutschland ist die Erwartung verbunden, neben der Fortführung bisheriger technischer Aufgaben auch eine **politische Rolle** in Berlin wahrzunehmen. Ziel ist es, als Bindeglied zwischen europäischen und nationalen Themen zu agieren. Der Vorstand beschäftigte sich intensiv mit der Frage, wie dies effizient und ohne zusätzlichen strukturellen Ausbau umgesetzt werden kann, und kam zu folgendem Ergebnis:

Um in Berlin wahrgenommen zu werden, ist eine Präsenz vor Ort entscheidend. Netzwerke bieten hier die Möglichkeit, Interessen zu bündeln, mit einer einheitlichen Stimme zu sprechen und organisatorisch schlank zu agieren. Daher erscheint eine **Mitgliedschaft** in bereits etablierten Institutionen in Berlin als geeigneter Weg. Zwei Optionen wurden identifiziert: der **Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV)** und die **Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG)**. Beide sind gut vernetzt und mit den Themen der Branche vertraut.

Der **GKV** vertritt branchenübergreifend mittelständische Unternehmen und bearbeitet zentrale Themen wie Umwelt, Verbraucherschutz, Wirtschaft und Recht sowie Energie und Klimaschutz. Aktuell steht die Diskussion um Netzentgelte und deren Auswirkungen auf die kunststoffverarbeitende Industrie im Fokus.

Die **Repräsentanz Transparente Gebäudehülle** mit Schwerpunkten auf Fenster, Fassaden, Verglasung, Sonnenschutz und digitaler Steuerung, deckt spezifisch die Märkte und Kunden von EPPA Deutschland ab. Getragen von verschiedenen Verbänden und Unternehmen der Branche, öffnet sich die RTG für neue Kooperationen und hat EPPA Deutschland eingeladen, ihre Expertise in eine gemeinsame Arbeit einzubringen.

EPPA ist somit gewillt, diese Kooperationen in 2025 nach Zustimmung durch die Mitglieder einzugehen.

ZIELE & ARBEITSSCHWERPUNKTE 2025

Auf der Mitgliederversammlung 2024 stellte EPPA sein Programm für 2024 vor, dessen Schwerpunkte hier genannt seien:

- Im Bereich der **Normungsaktivitäten** beteiligt sich EPPA an der Gründung und Finanzierung des Sekretariats für die Arbeitsgruppe SC 14/WG 5 „Mechanical and chemical recycling“ innerhalb des ISO/TC 61, das DIN leitet, so dass dieses wichtige Gremium auch weiterhin in Europa verbleibt.
- Die Erarbeitung eines Konzepts zur erweiterten

JUMP TO BERLIN

The expectation is that EPPA Deutschland will also play a **political role** in Berlin. The aim is to act as a link between European and national regulation items. The board discussed at length how this can be done efficiently and without additional structural expansion, and came to the following conclusion:

To be heard in Berlin, a local presence is crucial. Networks offer the opportunity to combine interests, speak with a unified voice and act in a streamlined manner. Therefore, **membership** in already established institutions in Berlin seems to be a suitable approach. Two options have been identified: the **Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV)** and **Repräsentanz Transparente Gebäudehülle (RTG)**. Both are well connected and familiar with the industry's issues.

The **GKV** represents medium-sized companies across all sectors and addresses key topics such as the environment, consumer protection, the economy and legislation, as well as energy and climate protection. The focus is currently on the discussion about network fees and their impact on the plastics processing industry.

The **Repräsentanz Transparente Gebäudehülle**, which focuses on windows, facades, glazing, sun protection and digital control, specifically covers the markets and customers of EPPA Deutschland. Supported by various associations and companies in the industry RTG is open to new collaborations and has invited EPPA Deutschland to contribute its expertise to a joint effort.

EPPA is thus willing to enter into this cooperation in 2025, subject to approval by its members.

OBJECTIVES & MAIN AREAS OF WORK 2025

At the 2024 General Assembly Meeting, EPPA presented its program for 2024, the main points of which are listed below:

- In the area of **standardization activities**, EPPA is participating in the establishment and financing of the secretariat for the working group SC 14/WG 5 “Mechanical and chemical recycling” within ISO/TC 61, which is led by DIN, so that this important committee will continue to remain in Europe.
- The development of a concept for extended producer responsibility (EPR) has already been presented. The next step is to coordinate the results with the projects in France and Poland.
- Furthermore, public relations work should promote an **increase in the renovation rate** as a dri-

Herstellerverantwortung (EPR) wurde bereits vorgestellt. Hier gilt es in der Fortsetzung, die Ergebnisse mit den Projekten in Frankreich und Polen zu koordinieren.

- Ferner ist in der Öffentlichkeitsarbeit die **Steigerung der Renovierungsquote** als Treiber der Bautätigkeit zu fördern.
- Die **Dekarbonisierung (KSG)** bleibt auch weiterhin Schwerpunktthema im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung. Hier geht es um Maßnahmen, Support auf Verbandsebene und Reporting.
- Und was die **Organisation** von EPPA Deutschland anbelangt, musste geklärt werden, wie sich Geschäftsleitung und Geschäftsstelle darstellen sowie die Präsenz in der Bundespolitik realisiert werden kann.

KOMMUNIKATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Januar 2024 ist die **Website** von EPPA Deutschland im Rahmen der Umbenennung vom Qualitätsverband Kunststoffserzeugnisse aktualisiert und entsprechend der neuen Verbandsarbeit umstrukturiert worden.

ver of construction activity.

- **Decarbonization (KSG)** remains a key topic in the context of sustainable development. This involves measures, support at association level and reporting.
- And as far as the **organization** of EPPA Deutschland is concerned, it had to be clarified how management and the office will be represented and how a presence in federal politics can be achieved.

COMMUNICATION AND PUBLIC RELATIONS

In January 2024, the EPPA Deutschland **website** was updated and restructured. This happened in line with EPPA's corporate identity and the new work scope.



v. l. n. r. Götz Schmiedeknecht und Patrick Seitz (Vorstände EPPA Deutschland) © Sarah Heuser |
f. l. t. r. Götz Schmiedeknecht and Patrick Seitz (Board of EPPA Deutschland) © Sarah Heuser

EPPA Deutschland

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP)

Mitgliederversammlungen Pforzheim | General Assemblies Pforzheim

Der öffentliche Teil der Mitgliederversammlungen von GKFP e. V. und EPPA Deutschland e. V. bot spannende Vorträge zu Kreislaufwirtschaft und Denkmalschutz sowie Raum für Austausch und Diskussionen.

The public part of the General Assemblies of GKFP e. V. and EPPA Deutschland e. V. offered exciting presentations on the circular economy and monument protection as well as space for exchange and discussion.



Gruppenbild Mitgliederversammlungen GKFP und EPPA Deutschland |
Group photo GKFP and EPPA Deutschland General Assembly Meetings

Am 16. Mai fanden die Mitgliederversammlungen von EPPA Deutschland e. V. und Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e. V. (GKFP) in Pforzheim statt.

Im Rahmen der Versammlung von EPPA Deutschland e. V. dankte Patrick Seitz, Vorstandsvorsitzender, Gerald Feigenbutz (Interimsgeschäftsführer von EPPA Deutschland e. V.) für sein Engagement. **EPPA Deutschland** fokussiert sich zukünftig auf **Öffentlichkeitsarbeit** und **politische Themen**. Die **Wahrnehmung in der Bundespolitik** soll gestärkt werden. Dabei müssen Unternehmen ihre Kompetenzen stärker einbringen, betonte Götz Schmiedeknecht, seit Juni 2024 Präsident von EPPA ivzw und stellvertretender Vorsitzender von EPPA Deutschland.

Die Mitgliederversammlung der GKFP e. V. wurde mit der Einführung des neuen Geschäftsführers, Dirk R. Schmidt, eröffnet. Dr. Michael Stöger, Vorstandsvorsitzender, kündigte die turnusmäßige **Gremienwahlen** als Punkt für die Mitgliederversammlung **2025** an. Dr. Stöger stellte in Aussicht, dass sowohl er selbst als auch sein Kollege Dr. Szerman für den Vorstandsposten nicht mehr zur Verfügung stehen werden und damit die Möglichkeit eines **Generationenwechsels** proaktiv eröffnet wird. Dirk R. Schmidt skizzierte zukünftige Ziele und Projekte der Gütegemeinschaft.

The General Assemblies of EPPA Deutschland e. V. and RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e. V. (GKFP) took place in Pforzheim on May 16.

At the meeting of EPPA Deutschland e. V. Patrick Seitz, Chairman of the Board, thanked Gerald Feigenbutz (Interim Managing Director of EPPA Deutschland e. V.) for his commitment. **EPPA Deutschland** will focus on **public relations** and **political issues** in the future. The aim is to raise **awareness in federal politics**. In doing so, companies must make greater use of their expertise, emphasized Götz Schmiedeknecht, President of EPPA ivzw since June 2024 and Deputy Chairman of EPPA Deutschland.

The General Assembly of GKFP e. V. opened with the introduction of the new Managing Director, Dirk R. Schmidt. Dr. Michael Stöger, Chairman of the Board of Directors, announced the regular **committee elections** as an item for the **2025** General Assembly Meeting. Dr. Stöger announced that both he and his colleague Dr. Szerman would no longer be available for the Board positions, thus proactively opening up the possibility of a **generational change**. Dirk R. Schmidt outlined the future goals and projects of the RAL Gütegemeinschaft.

After looking into the future, the focus turned to the

Nach diesem Blick in die Zukunft wurde das Vergangene ins Visier genommen. Es folgten die Jahresberichtserstattung und **Rückblick auf Projekte und Aktivitäten** 2023 von Ulrike Quiehl zu Normung sowie von Bernhard Elias zu den laufenden Branchenprojekten und zur Gütesicherung.

Im öffentlichen Teil gaben Fachvorträge Einblicke in Projekte und Studien zur „**Zirkulären Bauwirtschaft und Wiederverwertung von Fensterbestandteilen**“ sowie „**Kunststofffenster im Fokus der Denkmalpflege**“. Die Doktoranten Mareike Stöber und Rouven Grom von der TU München zeigten einen Ausblick auf **digitale Entwicklungen zur Kennzeichnung von Fensterprofilen und -systemen**. Dies soll erleichtern, einzelne Komponenten von Fenstern im Bestand für Reparaturen oder Recycling einzuordnen. Aus den Daten, die aus den identifizierten Fenstern gewonnen werden, soll ein Archiv aufgebaut werden.

Prof. Dr. Sabine Flamme von der Hochschule Münster präsentierte Neuerungen in der **Lebenszyklusbeachtung** und im **Recycling** von Fenstern verschiedener Materialien. Sie gab Einblicke in eine Studie zu zirkulärer Wertschöpfung („closed loop“) von Bauelementen. Die Studie zielt auf eine Analyse und Beschreibung eines möglichen End-of-Life Konzepts für Fenster ab, welche auf Ergebnissen von Conversio Market & Strategy GmbH basieren. Existierende Rücklaufmodelle aus anderen Branchen lassen sich auf die Fensterbranche adaptieren. Ihr Fazit lautete: Die Bauwirtschaft nimmt sich der Herausforderung der Wiederverwertung an und vermarktet dies erfolgreich.

Abschließend stellte Gerald Feigenbutz kurz den **digitalen Produktpass** vor, der bis hin zur Entsorgung des Produktes wichtige Informationen enthalten soll.

Der Nachbericht zu den Mitgliederversammlungen ist auf unserer Homepage verfügbar.

past. What followed was the annual report and **review of projects and activities** in 2023 by Ulrike Quiehl on standardization and by Bernhard Elias on current industry projects and quality assurance.

In the public part of the meeting, specialist presentations provided insights into projects and studies on the "**Circular construction industry and recycling of window components**" and "**PVC windows in the focus of monument preservation**". PhD students Mareike Stöber and Rouven Grom from the Technical University of Munich presented an outlook on **digital developments for marking window profiles and systems**. This should make it easier to classify individual components of existing windows for repairs or recycling. An archive is to be created from the data obtained from the identified windows.

Prof. Dr. Sabine Flamme from Münster University of Applied Sciences presented innovations in the **life cycle assessment** and **recycling** of windows made of different materials. She provided insights into a study on the circular value creation ("closed loop") of construction elements. The study aims to analyze and describe a possible end-of-life concept for windows based on the results of Conversio Market & Strategy GmbH. Existing return models from other industries can be adapted to the window industry. Her conclusion was that the construction industry is taking up the challenge of recycling and marketing this successfully.

Finally, Gerald Feigenbutz briefly presented the **digital product passport**, which is intended to contain important information right through until the disposal of the product.

The follow-up report on the General Assemblies is available on our homepage.

Scan/Klick: Zum ausführlichen Nachbericht auf unserer Homepage



Scan/click: For the detailed follow-up report on our homepage



Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations

Die PR der GKFP und ihrer Partnerverbände zielt darauf ab, Verbandsaktivitäten effektiv über klassische und digitale Kanäle bekannt zu machen, bestehende Netzwerke zu stärken und neue Zielgruppen wie Endverbraucher anzusprechen. Schwerpunkte liegen auf Kommunikation über Social Media, Newsletter und Fachzeitschriften sowie auf der Positionierung des Kunststofffensters als nachhaltiges Bauprodukt. Veranstaltungen wie die Fensterbau Frontale, das TFZ und Kooperationen mit Verbänden ergänzen die Kommunikationsstrategie.

ZIELE, SCHWERPUNKTE UND ZIELGRUPPEN

Unsere verbandsübergreifende Öffentlichkeitsarbeit für die GKFP, EPPA Deutschland und EPPA Brüssel ist darauf ausgerichtet, die vielfältigen Verbandsaktivitäten gezielt und wirkungsvoll über verschiedene Kommunikationskanäle bekannt zu machen. Dabei verfolgen wir das Ziel, nicht nur unser bestehendes Netzwerk aus Mitgliedern und Partnern zu stärken, sondern auch neue Zielgruppen für unsere Projekte und Initiativen zu gewinnen.

Zu den erreichten Adressaten gehören Mitgliedsunternehmen, Fensterbauer, Architekten, Planer, Kooperationspartner und Gütegemeinschaften. Auch Medienvertreter als Multiplikatoren und **Endverbraucher** als die eigentlichen Nutznießer werden von uns adressiert. Letztere möchten wir in Zukunft gezielter einbinden, um das Kunststofffenster als innovatives und nachhaltiges Bauprodukt stärker in der Öffentlichkeit zu positionieren.

Unsere Kanäle beschränken sich dabei längst nicht mehr auf klassische Medienformate. Wir setzen zunehmend auf eine integrierte Kommunikation, die neben Pressearbeit auch **digitale Plattformen** wie Social Media umfasst. Dadurch können wir nicht nur die Reichweite unserer Botschaften erhöhen, sondern auch flexibler und direkter auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Zielgruppen eingehen.

SOCIAL MEDIA

Seit April ist die Gütegemeinschaft auf den Plattformen **Facebook** und **Instagram** vertreten. Damit wurde die bisherige Kommunikation auf **LinkedIn** zur Netzwerk-Interaktion und das Streaming von TFZ-Aufzeichnungen auf **YouTube** um zwei Kanäle erweitert. Neben der gängigen Kommunikation auf unserer Homepage, über unseren Newsletter und mittels Veröffentlichungen in Fachzeitschriften wie der *bauelemente bau*, bietet unserer Social-Media-Auftritt Raum für Interaktionen mit unseren Zielgruppen.

Parallel unterstützten wir die **europäische Renovierungskampagne "Renovation Wave"** durch gezielte Social-Media-Aktivitäten auf LinkedIn.

GOALS, PRIORITIES AND TARGET GROUPS

Our cross-association public relations work for GKFP, EPPA Deutschland and EPPA Brussels is aimed at publicizing the diverse activities of the association in a targeted and effective manner via various communication channels. Our aim is not only to strengthen our existing network of members and partners, but also to attract new target groups for our projects and initiatives.

The addressees reached include member-companies, window manufacturers, architects, planners, cooperation partners and quality associations. We also address media representatives as multipliers and **end consumers** as the actual beneficiaries. In future, we would like to involve the latter in a more targeted manner in order to position PVC windows more strongly in the public eye as an innovative and sustainable building product.

Our channels are no longer limited to traditional media formats. We are increasingly focusing on integrated communication, which includes **digital platforms** such as social media in addition to press relations. This not only enables us to increase the range of our messages, but also to respond more flexibly and directly to the needs and interests of our target groups.

SOCIAL MEDIA

The Gütegemeinschaft has been represented on the **Facebook** and **Instagram** platforms since April. This means that the previous communication on **LinkedIn** for network interaction and the streaming of TFZ recordings on **YouTube** have been expanded by two channels.

In addition to the usual communication on our homepage, via our newsletter and through publications in trade journals such as *bauelemente bau*, our social media presence offers scope for interaction with our target groups.

At the same time, we supported the **European renovation campaign "Renovation Wave"** with targeted social media activities on LinkedIn.

Scan/Klick: Entdecken Sie unseren YouTube-Kanal.
Scan/Click: Discover our YouTube channel.



NEWSLETTER IN ZAHLEN

Unser Newsletter erschien in 2024 sechs Mal. Die Rückmeldungen bestätigen die Frequenz als ausreichend und nicht überladend.

Mit bis zu **280 deutschsprachigen** und **48 englischsprachigen Abonnenten** erfreut sich unser Newsletter wachsender Beliebtheit.

Mit einer durchschnittliche **Öffnungsrate** von jeweils knapp **45 %** sehen wir unserer Ansprache auf dem richtigen Weg.

Die besten Ergebnisse erzielten wir mit der deutschsprachigen August-Ausgabe (140 Aufrufe) und der englischsprachigen Oktober-Ausgabe (20 Aufrufe).

Nur 2 Empfänger haben sich 2024 abgemeldet. Natürlich wissen wir nicht, wie oft wir als Spam weggedrückt werden, aber die oben genannten Zahlen lassen uns auf eine hohe Zufriedenheit unserer Abonnenten schließen.

KOOPERATION MIT ANDEREN VERBÄNDEN – STARKES NETZWERK

Auch 2024 haben wir bei Projekten unserer Partner mitgewirkt. Dazu gehört **EPPA ivzw** mit den Projekten **Brandverhalten, vergleichende LCA** und **LCA-Tool** (siehe Seite 25 zu EPPA). Zudem engagiert sich die Gütegemeinschaft als Mitglied von EPPA Brüssel im **NAN (National Association Network)** und im **Steering Committee**. Des Weiteren sind wir im FNK Beirat (Fachnormenausschuss Kunststoffe) und im Strategieausschuss FNK-Kunststoffverbände bei DIN aktiv.

Im Mai wurde Adaja Steinke im Rahmen der Mitgliederversammlung von RAL e. V. (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung) in den Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit gewählt und unterstützt damit unseren Dachverband in der Planung und Umsetzung der Gütezeichen-übergreifender Kommunikation.

Kennen Sie schon den Newsletter von RAL?

Darin informiert unser Dachverband seine Abonnenten über aktuelle Themen aus den Bereichen Gütesicherung, Farben, Logo-Lizenzen, Kennzeichnungen sowie Verbraucher- und Umweltschutz. Mit fundierten Informationen und spannenden Einblicken bietet der Newsletter einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten von RAL und seine Bedeutung für Qualität, Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit. Verfügbar unter:

<https://www.ral.de/ral-kompakt/>

NEWSLETTER - NEWS IN NUMBERS

Our newsletter was published six times in 2024. The feedback confirms that the frequency is sufficient and not overloaded.

with up to **280 German-speaking** and **48 English-speaking subscribers** our newsletter is therefore enjoying growing popularity.

With an average **opening rate** of close to **45 %**, we believe our approach is on the right track.

We achieved the best results with the German-language August issue (140 views) and the English-language October issue (20 views).

Only 2 recipients unsubscribed in 2024. Of course, we don't know how often we are pushed away as spam, but the above-mentioned figure suggests a high level of satisfaction among our subscribers.

COOPERATION WITH OTHER ASSOCIATIONS - STRONG NETWORK

We were also involved in our partners' projects in 2024. These include **EPPA ivzw** with the **fire behavior, comparative LCA** and **LCA tool projects** (see page 25 on EPPA). As a member of EPPA Brussels, the RAL Gütegemeinschaft is also involved in the **NAN (National Association Network)** and the **Steering Committee**. We are also active in the FNK Advisory Board (Technical Standards Committee for Plastics) and the FNK Plastics Associations Strategy Committee at DIN.

In May, Adaja Steinke was elected to the public relations working group at the General Assembly of RAL e. V. (RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung) and thus supports our umbrella organization in the planning and implementation of cross-quality mark communication.

Are you already familiar with the RAL newsletter?

In it, our umbrella organization informs its subscribers about current topics in the areas of quality assurance, colors, logo licenses, labels and consumer and environmental protection.

The PR of GKFP and its partner associations aims to effectively publicize association activities via traditional and digital channels, strengthen existing networks and address new target groups such as end consumers. The focus is on communication via social media, newsletters and trade journals as well as on positioning PVC windows as a sustainable building product. Events such as Fensterbau Frontale, the TFZ and cooperation with associations complement the communication strategy.

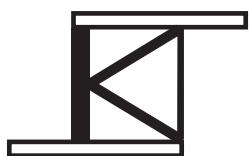
Scan/Klick: Unsere Social-Media-Kanäle
Scan/Click: Our social media channels



EPPA ivzw
EPPA Deutschland
Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme (GKFP)



Gütezeichen Kunststoff-
Fensterprofilsysteme © GKFP |
Quality mark for PVC window
profile systems © GKFP



Geschützte K-Bildmarke
für gütegesicherte
Komponenten © GKFP |
Protected K-symbol
as a brand for quality-assured
components © GKFP

UNSER RAL GÜTEZEICHEN ALS MEHRWERT

Um unsere zentrale Botschaft, die **Gewährleistungsmarke als Mehrwert** hervorzuheben, erstellten wir eine Anleitung zur Kommunikation des Gütezeichens und der K-Bildmarke für zugelassene Komponenten. Mitglieder wurden aufgefordert, den bereitgestellten „Werkzeugkasten“ an Formulierungsvorschlägen zur Kommunikation zu nutzen. Ziel ist es, der Gütesicherung mehr Geltung zu verschaffen und sie aktiv zu bewerben. Diese Maßnahme ist verknüpft mit dem erweiterten Rollenverständnis unserer Gütegemeinschaft, sich **als Ansprechpartner für das Kunststofffenster** zu positionieren.

GÜTEGEMEINSCHAFT IN DER PRESSE

2024 haben wir in der Fachzeitschrift bauelemente bau verschiedene Berichterstattungen über die Aktivitäten unseres Verbandes veröffentlicht.

- 01/2024: Bedeutende Veränderungen in den Bonner Branchen-Verbänden
- 03/2024: GKFP e. V. und EPPA ivzw präsentieren sich auf der Fensterbau Frontale (Ankündigung Fensterbau Frontale)
- 04/2024: Renovierungsquote verbessern (Nachbericht Fensterbau Frontale)
- 05/2024: Mitgliederversammlung (Ankündigung)
- 06/07/2024: bb-Rückblende: Mitgliederversammlungen von EPPA Deutschland und GKFP in Pforzheim
- 08/2024: Bei uns wird's bunt - Dekorfolien aus Sicht der Gütesicherung
- 09/2024: Alles dreht sich im Kreis - Jedem Fenster eine zweite Chance, und eine Dritte, und eine Vierte, und...
- 12/2024: Kunststofffenster für eine nachhaltige Zukunft – das 5. TechnologieForumZukunft
- 12/2024: Rückblick 2024: Die Segel neu gesetzt

Zum Austausch über die Zusammenarbeit von Gütegemeinschaft und bauelemente bau fand im August ein Treffen in Stuttgart statt. Adaja Steinke und Dirk R. Schmidt besuchten Martina Lacour (Anzeigenleitung), Paul Engert (Chefredakteur und Geschäftsführender Gesellschafter) und Jan Rohwer (Geschäftsführender Gesellschafter). Aus dem Gespräch ergaben sich auch neue Anregungen für Publikationen.

Neben Beiträgen in bauelemente bau informieren wir Sie online auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“ über Veranstaltungen, Verbandsaktivitäten und Branchenereignisse. Unter <https://www.gkfp.de/aktuelles> können Sie auch zukünftige Sitzungs- und Veranstaltungstermine einsehen.

OUR RAL QUALITY MARK AS ADDED VALUE

In order to emphasize our central message, pointing out **the warranty mark as added value**, we created instructions for communicating the Quality Mark and the K symbol for the approved components. Members were asked to use the "toolbox" of wording suggestions provided for communication. The aim is to raise the profile of the quality assurance and actively promote it. This measure is linked to the expanded role of our Gütegemeinschaft, to position itself **as a point of contact for PVC windows**.

RAL GÜTEGEMEINSCHAFT IN THE PRESS

In 2024, we published various reports on our association's activities in the trade journal bauelemente bau.

- 01/2024: Significant changes in the Bonn industry associations
- 03/2024: GKFP e. V. and EPPA ivzw present themselves at Fensterbau Frontale (Announcement Fensterbau Frontale)
- 04/2024: Improve renovation rate (follow-up report Fensterbau Frontale)
- 05/2024: General Assembly (Announcement)
- 06/07/2024: bb-review: General Assemblies of EPPA Deutschland and GKFP in Pforzheim
- 08/2024: We're getting colorful - decorative films from a quality assurance perspective
- 09/2024: Everything goes round in circles - Every window gets a second chance, and a third, and a fourth, and...
- 12/2024: PVC windows for a sustainable future - the 5th TechnologieForumZukunft
- 12/2024: Review 2024: Setting new sail

A meeting was held in Stuttgart in August to discuss the cooperation between the Gütegemeinschaft and bauelemente bau. Adaja Steinke and Dirk R. Schmidt visited Martina Lacour (Advertising Manager), Paul Engert (Editor-in-Chief and Managing Partner) and Jan Rohwer (Managing Partner). The discussion also resulted in new suggestions for publications.

In addition to articles in bauelemente bau, we inform you online on our homepage under the heading "News" about events, association activities and industry events. You can also view future meeting and event dates at <https://www.gkfp.de/en/news-1>.

FENSTERBAU FRONTALE | FENSTERBAU FRONTALE



Renovierungsquote verbessern – GKFP e. V. und EPPA ivzw präsentierten sich auf der FENSTERBAU FRONTALE

Improve renovation rate - GKFP e. V. and EPPA ivzw present themselves at FENSTERBAU FRONTALE

Eingang des Messegebäudes in Nürnberg © Fensterbau Frontale |
Entrance to the exhibition building in Nuremberg © Fensterbau Frontale.

Im März war **GKFP** zusammen mit **EPPA ivzw** auf der FENSTERBAU FRONTALE in Nürnberg vertreten. Neben einem **gemeinsamen Stand** veranstalteten beide Verbände im FORUM der FENSTERBAU FRONTALE ein Programm rund um das diesjährige Motto "renovation - use what we have and make it better". Hier eine kurze Zusammenfassung.

In March, **GKFP** was represented at FENSTERBAU FRONTALE in Nuremberg together with **EPPA ivzw**. In addition to a **joint booth stand**, both associations organized a program in the FORUM of FENSTERBAU FRONTALE around this year's motto "renovation - use what we have and make it better". Here is a brief summary.



links: Messestand GKFP; rechts:
Messestand EPPA ivzw © GKFP |
left: GKFP booth stand; right:
EPPA ivzw booth stand © GKFP.

FENSTERBAU FRONTALE

Über die **Renovate Europe Kampagne** zur Verbesserung der Renovierungsquote von Bestandsgebäuden in Europa berichtete **Perrine Ethuin**, stellvertretende Vorsitzende der Renovate Europe Kampagne aus Brüssel.

Cosima Wörle vom **Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP)**, resümierte eine Studie zur Bedeutung von Fenstererneuerung für die energetische Sanierung, die Eurowindow, European Aluminium und EPPA in Auftrag gegeben haben.

Gerald Feigenbutz, EPPA Deutschland e. V., stellte zusammen mit Marek Karwowski und Karol Pieta von **EPPA Polska Recycling-Projekte von Altfenstern in Polen und Frankreich** vor.

Dirk R. Schmidt, GKFP e. V., stellte **neue Vorhaben** der Gütegemeinschaft vor, u. a. in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

In seinem Vortrag „Kann ich Kunststofffenster kaputt putzen? – Wie man es richtig macht“ klärte **Bernhard Elias, GKFP e. V.**, anhand von Projekterkenntnissen zur Verträglichkeit von Kunststofffenstern gegenüber Reinigungsmitteln über die **richtige Pflege von PVC-Fenstern** auf.

Thomas Hülsmann, Geschäftsführer von VinylPlus® Deutschland e. V. und Unterstützer der Initiative **PROWINDO – Allianz für das Kunststofffenster**, stellte Ziele und Partner der Allianz vor: EPPA, GKFP, pro-K, Rewindo, SKZ und VinylPlus®.

Rückblickend war die Messe ein voller Erfolg, denn wir konnten uns als Ansprechpartner für das Kunststofffenster effektiv positionieren und uns über neue Kontakte, vertiefte Gespräche, Austausch zu Neuigkeiten aus der Branche und ganz besonders über persönliche Begegnungen mit unseren nationalen und internationalen Mitgliedern freuen.

Perrine Ethuin, Deputy Chair of the **Renovate Europe campaign** from Brussels, reported on the Renovate Europe campaign to improve the renovation rate of existing buildings in Europe.

Cosima Wörle from the **Fraunhofer Institute for Building Physics (IBP)** summarized a study commissioned by Eurowindow, European Aluminium and EPPA on the importance of window renovation for energy-efficient refurbishment.

Gerald Feigenbutz, EPPA Deutschland e. V., together with Marek Karwowski and Karol Pieta from **EPPA Polska**, presented **recycling projects for old windows in Poland and France**.

Dirk R. Schmidt, GKFP e. V., presented the RAL Gütegemeinschaft's **new projects**, including the topics of sustainability and digitalization.

In his presentation "Can I ruin PVC windows by cleaning? - How to do it right", **Bernhard Elias, GKFP e. V.**, explained the **correct care of PVC windows** based on project findings on the compatibility of PVC windows with cleaning agents.

Thomas Hülsmann, Managing Director of VinylPlus® Deutschland e. V. and supporter of the **PROWINDO - Alliance for PVC Windows** initiative, presented the goals and partners of the alliance: EPPA, GKFP, pro-K, Rewindo, SKZ and VinylPlus®.

Looking back, the trade fair was a complete success, as we were able to position ourselves effectively as a point of contact for PVC windows and enjoy new contacts, in-depth discussions, exchanges on news from the industry and particularly personal encounters with our national and international members.

Scan/Klick: Die Aufzeichnungen des FORUMS finden Sie hier.
Scan/Click: You can find the recordings of the FORUM here.



FENSTERBAU FRONTALE FORUM



Die Vortragenden (v. l. n. r.)
Perrine Ethuin (Renovate Europe), Cosima Wörle (Fraunhofer-Institut für Bauphysik), Moderator Gerald Feigenbutz (EPPA Deutschland e. V.) mit Marek Karwowski und Karol Pieta (EPPA Polska), Dirk R. Schmidt (GKFP e. V.), Bernhard Elias (GKFP e. V.), Thomas Hülsmann (VinylPlus® Deutschland e. V.) © GKFP |

The speakers (from left to right) Perrine Ethuin (Renovate Europe), Cosima Wörle (Fraunhofer Institute for Building Physics), moderator Gerald Feigenbutz (EPPA Deutschland e. V.) with Marek Karwowski and Karol Pieta (EPPA Polska), Dirk R. Schmidt (GKFP e. V.), Bernhard Elias (GKFP e. V.), Thomas Hülsmann (VinylPlus® Deutschland e. V.) © GKFP

European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA)

EPPA ivzw | EPPA ivzw



Elena Vyboldina
Geschäftsführerin |
Managing Director

WICHTIGE ENTWICKLUNGEN UND STRATEGISCHE INITIATIVEN

EPPA ivzw blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das von bedeutenden Entwicklungen in den Bereichen Führung, Interessenvertretung und organisatorischem Wachstum geprägt war.

Hier geben wir einen Überblick über die wichtigsten Meilensteine, Aktivitäten und Errungenschaften, die den Fortschritt von EPPA 2024 bestimmt haben. Zu diesen Höhepunkten gehören die **Ernennung einer neuen Geschäftsführung**, die Einrichtung eines **neuen Büros** und unsere fortgesetzten Bemühungen in den Bereichen **Interessenvertretung**, **politisches Engagement** und **technische Arbeit**.

WECHSEL IN DER FÜHRUNG UND ORGANISATORISCHES WACHSTUM BEI EPPA

In der Generalversammlung 2024 wurden **Götz Schmiedeknecht** von Salamander Industrie Produkte zum **Präsidenten** und **Christian Fischer** von Schüco International KG zum **Vize-Präsidenten** ernannt. Ihr Vorstand strebt an, Innovationen zu fördern und die Kooperation mit der Industrie zu intensivieren. Darüber hinaus wurde **Elena Vyboldina** zum 1. April zur **Geschäftsführerin** ernannt. Ihre umfangreiche Erfahrung in der Interessenvertretung wird ihr in der neuen Position sicherlich von großem Nutzen sein. Die Aufgaben des im Frühjahr ausgeschiedenen Marcin Krupski übernahm im Oktober 2024 Milena Pugliese als Verwaltungs- und Finanzassistentin und brachte ihre starken administrativen und mehrsprachigen Fähigkeiten in die EPPA ein.

Darüber hinaus ist EPPA in ein neues Büro in der Nähe der europäischen Institutionen umgezogen, um seine Interessenvertretung und operative Effizienz zu verbessern. Alte Hasen mögen sich erinnern, die Avenue de Cortenbergh 71 beherbergte uns bereits einmal.

EPPAS TEILNAHME AN DER FENSTERBAU FRONTALE 2024

Im Frühjahr war EPPA auf der **FENSTERBAU FRONTALE** in Nürnberg vertreten. Der EPPA-Stand, der in Zusammenarbeit mit der RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e. V. (GKFP) vorbereitet wurde, stand unter dem Motto "Renovation - Use what we have and make it better." Am Stand führte das EPPA-Team zahlreiche aufschlussreiche Gespräche mit

IMPORTANT DEVELOPMENTS AND STRATEGIC INITIATIVES

EPPA ivzw looks back on an eventful year marked by significant developments in the areas of leadership, advocacy and organizational growth.

Here we provide an overview of the key milestones, activities and achievements that have defined the progress of EPPA 2024. These highlights include the appointment of a **new Executive Board**, the establishment of a **new office** and our continued efforts in the areas of advocacy, **political engagement** and **technical work**.

CHANGE IN MANAGEMENT AND ORGANIZATIONAL GROWTH AT EPPA

At the 2024 Annual General Assembly, Mr. **Götz Schmiedeknecht** from Salamander Industrie Produkte was appointed **President** and Mr. **Christian Fischer** from Schüco International KG was appointed **Vice President**. The board aims to promote innovation and intensify cooperation with the industry. In addition, Ms. **Elena Vyboldina** was appointed **Managing Director** on April 1. Her extensive experience in representing interests will certainly be of great benefit to her in her new position. In October 2024, Milena Pugliese took over the duties as Administrative and Financial Assistant from Marcin Krupski, who left in spring, bringing her strong administrative and multilingual skills to EPPA.

In addition, EPPA has moved to a new office close to the European institutions to improve its advocacy and operational efficiency. Old hands may remember, 71 Avenue de Cortenbergh already hosted us once.

EPPA'S PARTICIPATION IN FENSTERBAU FRONTALE 2024

In spring, EPPA was represented at the **FENSTERBAU FRONTALE** trade fair in Nuremberg. The EPPA stand, which was prepared in cooperation with RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e. V. (GKFP), was themed "Renovation - Use what we have and make it better." At the stand, the EPPA team held numerous informative discussions with representatives of member companies. You can read the entire follow-up report on our participation in FENSTERBAU FRONTALE under "Publications and public relations".



Götz Schmiedeknecht
Präsident |
President



Christian Fischer
Vize-Präsident |
Vice-President



Milena Pugliese
Assistentin für Verwaltung und
Finanzen | Administration and
Finance Assistant

Vertretern von Mitgliedsunternehmen. Den gesamten Nachbericht zur Teilnahme an der FENSTERBAU FRONTALE können Sie unter "Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit" nachlesen.



EPPAS TEILNAHME AN DER BUDMA 2024 UND FORTSCHRITTE BEIM OKNOREC-PROJEKT

EPPA nahm zu Beginn des Jahres an der **Bau- und Architekturmesse BUDMA** in Poznań/Polen teil. Dort veranstaltete das Team von EPPA Polska eine **Konferenz** zum Thema **"Auswirkungen des Recyclings auf den CO₂-Fußabdruck des Fensters und die Energiezertifikate von Gebäuden"**, über die in der polnischen Presse ausführlich berichtet wurde. EPPA Polska baut über das ganze Jahr seine Zusammenarbeit mit polnischen Unternehmen weiter aus, insbesondere um das OKNOREC-Projekt voranzubringen.

HIGHLIGHTS DER INTERESSENVERTRETUNG

Im Laufe des Jahres hat EPPA mit politischen Entscheidungsträgern, Interessenvertretern und Branchenführern in der EU zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass die Prioritäten des Sektors gut vertreten werden.

- **Konferenz über Kreislaufwirtschaft und Energieeffizienz:** Die Mitgliederversammlung im Juni wurde eingebettet in eine gemeinsam mit SNEP (Société Nationale d'Electrolyse et de Pétrochimie) organisierte Konferenz in Lyon. Die Veranstaltung konzentrierte sich auf die Rolle der Kreislaufwirtschaft und der Energieeffizienz im Dekarbonisierungsprozess und beinhaltete Diskussionen mit EU-Entscheidungsträgern der Europäischen Kommission. Diese Diskussionen waren für die Gestaltung der zukünftigen EPPA-Strategie von entscheidender Bedeutung.

EPPA'S PARTICIPATION IN BUDMA 2024 AND PROGRESS WITH THE OKNOREC PROJECT

At the beginning of the year, EPPA took part in the **BUDMA construction and architecture trade fair** in Poznań/Poland. There, the EPPA Polska team organized a **conference on "The impact of recycling on the CO₂ footprint of windows and the energy certificates of buildings"**, which was widely reported in the Polish press. EPPA Polska continues to expand its cooperation with Polish companies throughout the year, in particular to promote the OKNOREC project.

HIGHLIGHTS OF INTEREST REPRESENTATION

Throughout the year, EPPA has worked with policy makers, stakeholders and industry leaders in the EU to ensure that the sector's priorities are well represented.

- **Conference on circular economy and energy efficiency:** The General Assembly in June was embedded in a conference in Lyon organized jointly with SNEP (Société Nationale d'Electrolyse et de Pétrochimie). The event focused on the role of the circular economy and energy efficiency in the decarbonization process and included discussions with EU decision-makers from the European Commission. These discussions were crucial in shaping the future EPPA strategy.
- **Antwerp Declaration:** EPPA has taken a remarkable step by signing the Antwerp Declaration and joining over 1,000 industry associations in calling for a new industrial policy. This aims to improve the competitiveness of EU industry while promoting the transition to a more sustainable economy. In response, the European Commission has announced a new "Clean Industrial Deal" to be presented in a few months as part of its commitment to industry.



Bilder links | Images left © EPPA ivzw

Bild 1: EPPA Brüssel, EPPA Polen und EPPA Deutschland auf der Fensterbau Frontale © EPPA Polska |

Image 1: EPPA Brussels, EPPA Poland and EPPA Deutschland at Fensterbau Frontale © EPPA Polska

Bild 2: OKNOREC Projekt © EPPA | Image 2: OKNOREC project © EPPA

Bild 3: Konferenzteilnahme in Lyon © EPPA ivzw |

Image 3: Conference participation in Lyon © EPPA ivzw

European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA)

- **Antwerpener Erklärung:** EPPA hat mit der Unterzeichnung der Antwerpener Erklärung einen bemerkenswerten Schritt gemacht und sich mit über 1.000 Industrieverbänden für eine neue Industriepolitik ausgesprochen. Diese zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der EU-Industrie zu verbessern und gleichzeitig den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu fördern. Als Reaktion darauf hat die Europäische Kommission einen neuen "Clean Industrial Deal" angekündigt, der in wenigen Monaten als Teil ihres Engagements für die Industrie vorgestellt werden soll.

WICHTIGE KONTAKTE ZU EU-INSTITUTIONEN

EPPA hat seine Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission vertieft und arbeitet mit den wichtigsten Referaten zusammen, die die Gesetzgebung für die Industrie gestalten.

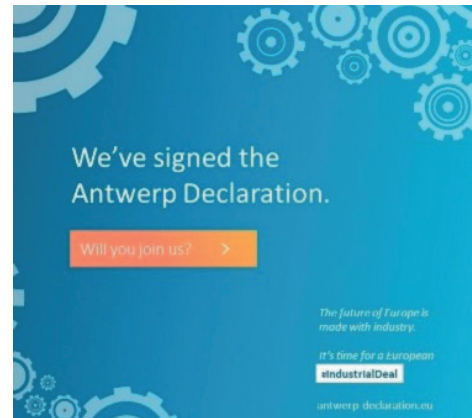
- Im April wurde EPPA als **Hauptredner** zum **High-Level Construction Forum (HLCF)** eingeladen, das von der **GD GROW der Europäischen Kommission** veranstaltet wurde. Im Namen von EPPA präsentierte Elena Vyboldina "Closed-loop PVC profiles and design for recycling" (PVC-Profil in geschlossenen Kreisläufen und Design-für-Recycling) und stellte damit das Engagement des Sektors für Nachhaltigkeit vor. Die Veranstaltung unterstrich die Führungsrolle von EPPA und bot die Gelegenheit, sich für die Beseitigung gesetzlicher Hindernisse für die PVC-Verwertung einzusetzen.
- Im Mai traf EPPA mit dem **Leiter der Abfallpolitik der Europäischen Kommission** zusammen, um **Strategien** für die **Kreislaufwirtschaft** voranzutreiben und die Herausforderungen der kommenden **Abfallgesetzgebung** zu erörtern. Das Treffen unterstrich die proaktive Rolle von EPPA bei der Gestaltung einer nachhaltigen Politik und der Stärkung der Zusammenarbeit mit der Kommission.



links Laura Espadas Murillo und rechts Elena Vyboldina mit der Kommission © EPPA |
left Laura Espadas Murillo and right Elena Vyboldina with the Commission © EPPA

- Im Sommer hielt EPPA Treffen mit dem **Baureferat der Europäischen Kommission** und den für die **Chemikaliengesetzgebung** zuständigen Referaten ab. In den Gesprächen wurden die Beiträge des Sektors zum europäischen **Green Deal** hervorgehoben, insbesondere im Bereich der Kreislaufwirtschaft und des Umweltschutzes, und gleichzeitig die Herausforderungen angesprochen, die sich aus der kommenden Chemikaliengesetzgebung ergeben.

- Im Oktober hatte EPPA einen ausführlichen Austausch mit den Teams der Europäischen Kommission, die sich mit der Chemikaliengesetzgebung



EPPA hat die Antwerpener Erklärung unterzeichnet © EPPA |
EPPA has signed the Antwerp Declaration © EPPA

IMPORTANT CONTACTS WITH EU INSTITUTIONS

EPPA has deepened its cooperation with the European Commission and works with the key units that shape legislation for the industry.

- In April, EPPA was invited as a **keynote speaker** at the **High-Level Construction Forum (HLCF)** organized by **DG GROW of the European Commission**. On behalf of EPPA, Elena Vyboldina presented "Closed-loop PVC profiles and design for recycling", showcasing the sector's commitment to sustainability. The event underlined EPPA's leadership role and provided an opportunity to advocate for the removal of legislative barriers to PVC recycling.
- In May, EPPA met with the **European Commission's Head of Waste Policy** to advance **circular economy strategies** and discuss the challenges of upcoming **waste legislation**. The meeting underlined EPPA's proactive role in shaping sustainable policy and strengthening cooperation with the Commission.
- In the summer, EPPA held meetings with the **European Commission's Construction Unit** and the units responsible for **chemicals legislation**. The discussions highlighted the sector's contributions to the European **Green Deal**, particularly in the area of the circular economy and environmental protection, while also addressing the challenges posed by the forthcoming chemicals legislation.
- In October, EPPA had an in-depth exchange with the European Commission teams dealing with chemicals legislation and advanced the sector's key points on **REACH-related matters**.

befassen, und brachte die Kernpunkte des Sektors zu **REACH-bezogenen Angelegenheiten** weiter voran.

- Im November traf sich EPPA mit einem Team der Kommission, um die Methode zur Berechnung der integrierten **Gesamtenergieeffizienz** im Rahmen der **Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden** zu diskutieren. Zusammen mit Kollegen aus anderen Sektoren sprachen sie über gemeinsame Bedenken und schlugen konstruktive Lösungen vor.

EPPA-EXPERTENGRUPPEN

Die Arbeitsgruppen (AG) und Expertennetzwerke von EPPA spielten weiterhin eine zentrale Rolle bei der Gestaltung der technischen und strategischen Diskussionen innerhalb der Organisation.

Während des gesamten Jahres befasste sich das **EPPA Steering Committee** mit der sich entwickelnden Regulierungslandschaft, die sich auf die PVC-Fenstersystembranche auswirkt. Zu den wichtigsten Diskussionen gehörten die politischen Entwicklungen unter der neuen Europäischen Kommission, die Umsetzung der Bleibbeschränkungen in PVC im Rahmen von REACH, der PVC-Untersuchungsbericht der ECHA, Bedenken hinsichtlich Mikroplastik und Beschränkungen für Mikropartikel aus synthetischen Polymeren. Um den Herausforderungen wirksam begegnen zu können, wurden im Laufe des Jahres **monatliche Zusammenkünfte dieses Lenkungsausschusses** organisiert, um Ad-hoc-Themen zu behandeln.

Darüber hinaus trafen sich weitere Arbeitsgruppen und brachten die **Projekte „Brand-/Rauchverhalten“** und **„LCA-Rechen-Tool“** voran.

Schließlich richtete EPPA zwei neue Arbeitsgruppen ein, die sich mit der Regulierungsproblematik befassen. Die **Task Group Implementation of the Construction Products Regulation (CPR)** wurde damit beauftragt, die aus der überarbeiteten CPR resultierenden neuen Maßnahmen abzuleiten und Branchenvorschläge zu erarbeiten, wie z. B. die Erklärung der Umweltleistung und den digitalen Produktpass. Organisiert von Laura Espadas Murillo fand im Juli ein Webinar über die Umweltleistung von Produkten im Rahmen der aktualisierten Leistungs- und Konformitätserklärung (DoPC) statt. Ein Mitglied von GD GROW gab Einblicke in die Nachhaltigkeitsaspekte der CPR und beantwortete die Fragen der Teilnehmer zu den neuen Anforderungen.

- In November, EPPA met with a team from the Commission to discuss the methodology for calculating **integrated energy performance** under the **Energy Performance of Buildings Directive**. Together with colleagues from other sectors, they discussed common concerns and proposed constructive solutions.

EPPA EXPERT GROUPS

EPPA's working groups (WG) and expert networks continued to play a central role in shaping the technical and strategic discussions within the organization.

Throughout the year, the **EPPA Steering Committee** addressed the evolving regulatory landscape impacting the PVC window systems industry. Key discussions included policy developments under the new European Commission, the implementation of lead restrictions in PVC under REACH, the ECHA PVC investigation report, concerns regarding microplastics and restrictions on microparticles from synthetic polymers. In order to meet the challenges effectively, **monthly meetings of this steering committee** were organized during the year to deal with ad hoc topics.

Other working groups also met and made progress on the **"Fire-/smokebehavior"** and **"LCA calculation tool"** projects.

Finally, EPPA set up two new working groups to deal with regulatory issues. The **Task Group Implementation of the Construction Products Regulation (CPR)** was tasked with deriving the new measures resulting from the revised CPR and developing industry proposals, such as the declaration of environmental performance and the digital product passport. Organized by Laura Espadas Murillo, a webinar was held in July on the environmental performance of products under the updated Declaration of Performance and Conformity (DoPC). A member of GD GROW provided insights into the sustainability aspects of the CPR and answered participants' questions about the new requirements.

European PVC Window Profiles and related Building Products Association (EPPA)

Als Reaktion auf die Nachfrage der Branche und die Herausforderungen, die die **EU-Taxonomie** mit sich bringt, wurde eine neue **Arbeitsgruppe** eingerichtet, die sich mit diesen Fragen befasst. Im Oktober veranstaltete EPPA unter der Leitung von Elena Vyboldina ein Webinar mit einem Experten für die EU-Taxonomie, der wertvolle Empfehlungen für den Umgang mit dem Rechtsrahmen gab.

Die **Recycling-Expertengruppe** befasste sich in erster Linie mit der Schaffung der Grundlage für ein neues Projekt: EU Windows Extended Producer Responsibility (EPR) (EU-Fenster Erweiterte Herstellerverantwortung). Darüber hinaus befasste sich die Gruppe u. a. mit PVC-Recyclingkreisläufen, der Bereitstellung von Kommunikationsleitlinien und der Notwendigkeit zur Überwachung der Blei- und Kadmiumgehalt im PVC-Recyklat.

Die **Logistikgruppe** beschloss, dass die Revision des Stillage Return Management Systems fortgesetzt wird. Mehrere Audits wurden von EPPA mit Unterstützung der GKFP durchgeführt, um den Implementierungsprozess zu begleiten. Der Flyer wurde entsprechend den neuen Rahmenbedingungen überarbeitet. Geplant ist aktuell eine Übersetzung in circa 24 Sprachen und weitere auf Anfrage.

Die **National Association Network Group** trat im Jahr 2024 dreimal zusammen. Die Gruppe arbeitet daran, die Anforderungen an den Recyclinganteil auf nationaler Ebene zu erfassen, einen Überblick darüber zu geben, welche Anforderungen gestellt werden, und Diskussionen zu diesem Thema zu fördern. Darüber hinaus wurden Definitionen von Bauabfällen auf nationaler Ebene und deren Auswirkungen auf das Recycling erörtert.

Die Arbeit der **Expertengruppe für Kommunikation** konzentrierte sich 2024 auf verschiedene EPPA-Aktivitäten, darunter die Erklärung von Antwerpen, das Manifest der Branche und die Kampagne für Renovierung und Fenstertausch. Sie verfeinerten auch die von der Recycling Experts Group bereitgestellte Recycling-Botschaft, entwickelten das Renovierungs-Toolkit weiter.

INDUSTRIEPROJEKTE

LCA-Rechner

Das Projekt "LCA Calculator tool for PVC windows" wurde im Sommer 2024 ins Leben gerufen. SKZ-KFE gGmbH ist mit der Entwicklung des Tools beauftragt, welches den Industriepartnern helfen soll, ein besseres Verständnis für die Umweltauswirkungen einzelner Komponenten oder Produktionsschritte zu erlangen.

In response to industry demand and the challenges posed by the **EU taxonomy**, a new **working group** has been set up to address these issues. In October, EPPA hosted a webinar led by Elena Vyboldina with an expert on the EU taxonomy, who provided valuable recommendations on how to deal with the legal framework.

The **recycling expert group** was primarily concerned with creating the basis for a new project: EU Windows Extended Producer Responsibility (EPR). The group also dealt with PVC recycling loops, the provision of communication guidelines and the need to monitor lead and cadmium content in PVC recycate, among other things.

The **Logistics Group** decided to continue the revision of the Stillage Return Management System. Several audits were carried out by EPPA with the support of GKFP to accompany the implementation process. The flyer was revised in line with the new framework conditions. A translation into around 24 languages is currently planned, with others available on request.

The **National Association Network Group** met three times in 2024. The group works to map the requirements for recycled content at a national level, provide an overview of what is required and promote discussions on this topic. In addition, definitions of construction waste at national level and their impact on recycling were discussed.

The work of the **Communication Experts Group** in 2024 focused on various EPPA activities, including the Antwerp Declaration, the Industry Manifesto and the Renovation and Window Replacement Campaign. They also refined the recycling message provided by the Recycling Experts Group and further developed the renovation toolkit.

INDUSTRIAL PROJECTS

LCA calculator

The "LCA Calculator tool for PVC windows" project was launched in summer 2024. SKZ-KFE gGmbH has been commissioned to develop the tool, which is intended to help industry partners gain a better understanding of the environmental impact of individual components or production steps.

Reaction to fire and smoke

SBI testing of window elements that began in 2023 in cooperation with Efectis was continued. The aim is to create a solid basis for fire and smoke classification. In close cooperation with the EPPA/GKFP-expert group, the evaluations still need to be carried out and the next

Brandverhalten

Die bereits 2023 mit Efectis begonnenen Untersuchungen zu SBI-Prüfungen von Fensterelementen wurden fortgesetzt. Ziel ist es, eine solide Grundlage für die Klassifizierung zu schaffen. In enger Zusammenarbeit mit der EPPA/GKFP-Expertengruppe müssen die Auswertungen noch erfolgen und die nächsten Schritte festgelegt werden.

BLICK IN DIE ZUKUNFT: 2025 UND DARÜBER HINAUS

Auch in 2025 setzt sich EPPA weiterhin für die **Förderung nachhaltiger Lösungen** in der PVC-Fenstersystembranche ein. Der Schwerpunkt wird weiterhin auf der Verstärkung unserer Lobbyarbeit, der Zusammenarbeit mit den EU-Institutionen und der Sicherstellung, dass sich die Prioritäten unseres Sektors in der EU-Politik und den rechtlichen Rahmenbedingungen widerspiegeln, liegen.

EPPA wird auch weiterhin eng mit den **Interessenvertretern der Branche**, einschließlich PVC-Verbänden, Recyclingexperten und nationalen Verbänden, zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass EPPA auf die Herausforderungen und Chancen, die in der sich entwickelnden regulatorischen Landschaft liegen, gut vorbereitet ist.

SCHLUSSFOLGERUNG

Das Jahr 2024 war für EPPA ein Jahr des Übergangs, der Zusammenarbeit und des strategischen Wachstums. Zum Abschluss dieses Jahres sind wir gut positioniert, um unsere Führungsrolle bei der Förderung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen PVC-Fenstersystembranche in Europa fortzusetzen. Wir danken unseren Mitgliedern, Partnern und Interessengruppen für ihre anhaltende Unterstützung und freuen uns darauf, im kommenden Jahr auf dieser Dynamik aufzubauen.

steps defined.

LOOKING TO THE FUTURE: 2025 AND BEYOND

In 2025, EPPA will continue to **promote sustainable solutions** in the PVC window systems industry. The focus will continue to be on strengthening our lobbying efforts, working with the EU institutions and ensuring that the priorities of our sector are reflected in EU policy and regulatory frameworks.

EPPA will continue to work closely with **industry stakeholders**, including PVC associations, recycling experts and national associations, to ensure that EPPA is well prepared for the challenges and opportunities that lie in the evolving regulatory landscape.

CONCLUSION

2024 has been a year of transition, collaboration and strategic growth for EPPA. As we close this year, we are well positioned to continue our leadership role in promoting a sustainable and competitive PVC window systems industry in Europe. We thank our members, partners and stakeholders for their continued support and look forward to building on this momentum in the coming year.

Vorausschau 2025 |

Challenges 2025

Auch im Jahr 2025 werden in einer scheinbar zunehmend komplexer werdenden Welt neue Herausforderungen in unserem Bereich auf uns zukommen. Das erste Jahr mit der **neuen BauPVO** und deren **Implementierung** wird zu strengeren Anforderungen führen, insbesondere hinsichtlich der Nachweisführung von Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien. Unterschiede zwischen europäischen und nationalen Regelungen werden zusätzliche **Anpassungsarbeit** und **Ressourcen** erfordern. Gesetze wie das **Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz** und die **EU-Taxonomie** verlangen verstärkt Transparenz bei Materialherkunft, Produktionsbedingungen und CO₂-Bilanz.

Zusätzlich bringt die Einführung von **Building Information Modeling (BIM)** die Notwendigkeit zur **Digitalisierung von Prüf- und Zertifizierungsprozessen** mit sich und setzt detaillierte und digitale Produktinformationen voraus. **Innovative Bauprodukte** und **neue Materialien**, z. B. recycelbare Baustoffe sowie intelligente Materialien, könnten bisherige Prüfverfahren und Standards obsolet machen. Auch der Einsatz von KI und Sensorik wird bestehende Qualitätskontrollprozesse verändern. All das sind Veränderungen, auf die sich auch unsere Branche einstellen muss.

Der Fokus auf **Ökobilanzen** und **Lebenszyklusanalysen (LCA)** stellt ebenfalls neue Anforderungen an die Zertifizierung von Produkten. Gütegemeinschaften müssen Kriterien für wiederverwendbare oder recycelte Bauprodukte entwickeln. Produkte müssen vermehrt auf **Umweltfreundlichkeit** und **Energieeffizienz** geprüft werden.

Sehr hohe Priorität hat die **Integration der neuen BauPVO in unsere Gütesicherung**, hier speziell die RAL GZ-716. Wünschenswert wäre es, diese Übernahme mit einer gleichzeitigen **Verschlinkung der RAL GZ-716** zu realisieren. Im Zuge immer überbordender Vorschriften ist dies geradezu ein Muss.

Auch **Digitalisierung** wird bei der Gütegemeinschaft 2025 im Fokus stehen. Der bereits 2024 mit der Anschaffung einer modernen IT Struktur innerhalb der Geschäftsstelle begonnene Weg soll fortgeschrieben werden. Das digitale Angebot auf unserer Homepage soll überarbeitet und erweitert werden. Wenn es um die **Ausrichtung der Gütegemeinschaft**

In 2025, we will continue to face new challenges in our sector in a world that appears to be becoming increasingly complex. The first year with the **new CPR** and its **implementation** will lead to stricter requirements, particularly with regard to the verification of environmental and sustainability criteria. Differences between European and national regulations will require additional **adaptation work** and **resources**. Laws such as the **Supply Chain Duty of Care Act** and the **EU Taxonomy** require greater transparency in terms of material origin, production conditions and carbon footprint.

In addition, the introduction of **Building Information Modeling (BIM)** brings with it the need to **digitalize testing and certification processes** and requires detailed and digital product information. **Innovative building products** and **new materials**, e. g. recyclable building materials and intelligent materials, could make existing testing procedures and standards obsolete. The use of AI and sensor technology will also change existing quality control processes. These are all changes that our industry must adapt to.

The focus on **life cycle assessments** and **life cycle analyses (LCA)** also places new demands on the certification of products. Quality associations must develop criteria for reusable or recycled building products. Products must increasingly be tested for **environmental friendliness** and **energy efficiency**.

The **integration of the new CPR into our quality assurance**, in particular RAL GZ-716, has very high priority. It would be desirable to realize this adoption with a simultaneous **streamlining of RAL GZ-716**. In the wake of ever-increasing regulations, this is a must.

Digitalization will also be a focus for the RAL Gütegemeinschaft in 2025. The process that began in 2024 with the acquisition of a modern IT structure within the office is to be continued. The digital offering on our website is to be revised and expanded.

When it comes to the **direction of the RAL Gütegemeinschaft** next year, you can be assured that GKFP will continue to issue, monitor and, if necessary, withdraw permission to mark quality-controlled profile systems and their components. Our function as a platform for the industry will definitely not change either. **Conti-**

im nächsten Jahr geht, können Sie darauf vertrauen, dass die GKFP weiterhin die Erlaubnis zur Kennzeichnung güteüberwachter Profilsysteme und deren Komponenten vergibt, überwacht und notfalls auch entzieht. Auch an unserer Funktion als Plattform der Branche wird sich definitiv nichts ändern. **Kontinuität** ist insofern garantiert.

Mit unserer umfassenden Expertise setzen wir uns für das Kunststofffenster ein und möchten dies in der **öffentlichen Wahrnehmung** noch stärker betonen. Dieses Ziel hat 2025 für uns höchste Priorität. Darüber hinaus werden wir uns in unseren Arbeitskreisen und Expertengruppen intensiv mit den vielfältigen Aspekten von Nachhaltigkeit, Innovation und gesetzlichen Vorgaben auseinandersetzen, dabei jedoch stets die praxisorientierte Gütesicherung im Blick behalten.

Wir wollen uns jedoch auch Raum geben, weitere Punkte hinsichtlich einer möglichen Ausrichtung ganz bewusst noch offen zu lassen. Warum? Weil im Mai 2025 die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand und einen neuen Güteausschuss wählen wird und beide lenkenden Gremien noch Freiraum für eigene neue Ideen haben sollen und müssen.

Die Gütegemeinschaft hat bereits in der Strategiesitzung Ende 2023 darauf gedrängt, dass es an der Zeit ist, dass die nächste Generation an Führungskräften „ans Ruder kommt“. Insofern erlaubt sich die Geschäftsstelle der GKFP hier einen **Aufruf: „Nachwuchsführungskräfte bitte vortreten!“**

Wir sind gespannt und freuen uns darauf, wie der Jahresrückblick auf das Jahr 2025 im Jahresbericht 2026 aussehen wird.

Peter Czajkowski
(Obmann des Güteausschusses GKFP e. V.)

nuity is therefore guaranteed.

With our comprehensive expertise, we are committed to the PVC window and will emphasize this even more in the **public perception**. This goal will be our top priority in the coming year. In our working groups and expert groups, we will also deal intensively with the various aspects of sustainability, innovation and legal requirements, while always keeping an eye on practical quality assurance.

However, we also want to give ourselves room to deliberately leave further points open with regard to a possible direction. Why? Because in May 2025, the General Assembly will elect a new Board of Directors and a new Quality Committee and both steering committees should and must still have room for their own new ideas.

GKFP has already urged at the strategy meeting at the end of 2023 that it is time for the next generation of managers to "take the helm". In this respect, the GKFP office is issuing an **appeal: "Up-and-coming managers, please step forward!"**

We are excited and look forward to seeing what the annual review of 2025 will look like in the 2026 annual report.

Peter Czajkowski
(Chairman of the Quality Committee GKFP e. V.)

2025 ist der Nachwuchs gefragt: Die Gremienwahlen im Rahmen der Mitgliederversammlung können viele Veränderungen mitbringen.

In 2025, the next generation will be in demand: the committee elections at the General Assembly Meeting could bring many changes.



© Sarah Heuser

Unsere Mitglieder | Our members

Neue Mitglieder | New members POLYVANTIS GmbH

POLYVANTIS GmbH gehört zu Advent International und ist ein globaler Anbieter von hochwertigen PMMA-Halbzeugen mit bekannten Marken wie PLEXIGLAS® und EUROPLEX®. Diese werden u. a. als oberste Schicht bzw. als UV-Schutzschicht bei Dekorfolien für Kunststofffensterprofile eingesetzt.

POLYVANTIS GmbH belongs to Advent International and is a global supplier of high-quality PMMA semi-finished products with well-known brands such as PLEXIGLAS® and EUROPLEX®. These are used, among other things, as the top layer or UV protection layer in decorative films for PVC window profiles.

Wofür steht POLYVANTIS GmbH?

Das neu gegründete Unternehmen POLYVANTIS ist ein global führender Anbieter von hochwertigen Acrylglas- und Polycarbonat-Halbzeugen mit bekannten Marken wie PLEXIGLAS®, EUROPLEX® und LEXAN™ Film & Sheet. Wir bedienen weltweit eine Vielzahl von Industrien, darunter Bauwesen, Transport und Luftfahrt, Elektrotechnik und Elektronik, Automobilbau sowie Medizintechnik. Aktuell beschäftigt POLYVANTIS weltweit 1.500 Mitarbeiter an 15 Produktionsstätten in Nord- und Südamerika, Europa, Asien sowie Afrika. Unser Ziel ist es, der innovativste und zuverlässigste Anbieter von Folien- und Plattenprodukten weltweit zu sein.

Was ist Ihre Verbindung zu Kunststoff-Fensterprofilesystemen?

Wir stellen seit 25 Jahren PLEXIGLAS® und EUROPLEX® UV-Schutzfolien für PVC-Dekorfolien her, welche auf Kunststofffensterprofile aufgebracht werden. Zudem können wir auf unsere jahrelange Erfahrung in der Außenanwendung im High Pressure Laminates (HPL) Bereich zurückgreifen.

Warum sind Sie Mitglied in der GKFP geworden?

Durch die Ausgliederung des Acrylic Products Bereichs von der Röhm GmbH und die Neugründung der POLYVANTIS GmbH möchten wir uns als unterstützendes Mitglied der GKFP vorstellen. Durch unseren Beitritt möchten wir die Branchenanforderungen insbesondere zur Nachhaltigkeit und rechtliche Regularien besser verstehen und zukunftsorientierte Produktlösungen anbieten.

What does POLYVANTIS GmbH stand for?

The newly founded company POLYVANTIS is a leading global supplier of high-quality acrylic glass and polycarbonate semifinished products with well-known brands such as PLEXIGLAS®, EUROPLEX® and LEXAN™ Film & Sheet. We serve a wide range of industries worldwide, including construction, transportation and aerospace, electrical and electronics, automotive and medical technology. POLYVANTIS currently employs 1,500 people worldwide at 15 production sites in North and South America, Europe, Asia and Africa. Our aim is to be the most innovative and reliable supplier of film and sheet products in the world.

What is your connection to PVC window profile systems?

We have been producing PLEXIGLAS® and EUROPLEX® UV protection films for PVC decorative films, which are applied to PVC window profiles, for 25 years. We can also draw on our many years of experience in exterior applications in the High Pressure Laminates (HPL) sector.

Why did you become a member of the GKFP?

Following the spin-off of the Acrylic Products division from Röhm GmbH and the founding of POLYVANTIS GmbH, we would like to introduce ourselves as supporting member of the GKFP. By joining, we would like to better understand the industry requirements, particularly with regard to sustainability and legal regulations, and offer future-oriented product solutions.



Standort POLYVANTIS in Weiterstadt Deutschland © POLYVANTIS GmbH |
Location of POLYVANTIS in Weiterstadt, Germany © POLYVANTIS GmbH

Stürtz Maschinenbau GmbH

Wofür steht Stürtz Maschinenbau GmbH?

Wir stehen für Innovation, Präzision und das Streben nach Effizienzsteigerung in der Kunststofffensterfertigung. Unsere Mission ist es, mit modernsten Maschinen- und Automatisierungslösungen die Produktionsprozesse unserer Kunden zu optimieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf Zuverlässigkeit, Qualität und maßgeschneiderte Konzepte, die den individuellen Anforderungen unserer Partner gerecht werden. Mit unserer Expertise treiben wir nicht nur technologische Fortschritte voran, sondern schaffen auch nachhaltige Mehrwerte für unsere Kunden und die gesamte Branche.

Was ist Ihre Verbindung zu Kunststoff-Fensterprofilsystemen?

Die Stürtz Maschinenbau GmbH ist seit 1979 auf die Verarbeitung von PVC-Profilen spezialisiert und tief in der Kunststofffensterindustrie verwurzelt. Unser Ziel ist es, im Austausch mit unseren Kunden und deren Zulieferern ein fundiertes Verständnis für die spezifischen Anforderungen und die Eigenschaften der zu verarbeitenden Materialien aufzubauen. Dieses Wissen setzen wir gezielt ein, um Maschinen zu entwickeln, die optimal auf die Materialeigenschaften abgestimmt sind und unseren Kunden eine effiziente, präzise und zuverlässige Produktion ermöglichen.

Warum sind Sie Mitglied in der GKFP geworden?

Unsere Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilsysteme e. V. (GKFP) unterstreicht unser Engagement für die Sicherstellung und Förderung der Verarbeitungsqualität von Kunststoff-Fensterprofilsystemen für unsere Kunden. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der GKFP und anderen Branchenakteuren tragen wir aktiv dazu bei, die hohen Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen zu erfüllen und weiterzuentwickeln. Dieser Austausch ermöglicht es uns, unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern und den aktuellen Standards der Branche gerecht zu werden.

What does Stürtz Maschinenbau GmbH stand for?

We stand for innovation, precision and the pursuit of increased efficiency in PVC window production. Our mission is to optimize our customers' production processes with state-of-the-art machine and automation solutions. We place particular emphasis on reliability, quality and customized concepts that meet the individual requirements of our partners. With our expertise, we not only drive technological progress, but also create sustainable added value for our customers and the entire industry.

What is your connection to PVC window profile systems?

Stürtz Maschinenbau GmbH has specialized in the processing of PVC profiles since 1979 and is deeply rooted in the PVC window industry. Our aim is to build up a sound understanding of the specific requirements and properties of the materials to be processed in cooperation with our customers and their suppliers. We use this knowledge in a targeted manner to develop machines that are optimally adapted to the material properties and enable our customers to achieve efficient, precise and reliable production

Why did you become a member of the GKFP?

Our membership underlines our commitment to ensuring and promoting the processing quality of PVC window profile systems for our customers. Through close cooperation with GKFP and other industry players, we actively contribute to meeting and further developing the high requirements of the quality and testing regulations. This exchange enables us to continuously improve our products and meet the current standards of the industry.

Stürtz Maschinenbau GmbH ist ein innovativer Partner für die Kunststofffensterfertigung, der mit modernsten Maschinen- und Automatisierungslösungen effiziente, zuverlässige und maßgeschneiderte Produktionskonzepte entwickelt.

Stürtz Maschinenbau GmbH is an innovative partner for plastic window production that uses state-of-the-art machinery and automation solutions to develop efficient, reliable and customized production concepts.



Herausgegeben von: | Published by:

EPPA Deutschland e. V.
Am Hofgarten 1-2
53113 Bonn
Deutschland | Germany

Tel.: +49(0)228 - 766 76 55
Fax: +49(0)228 - 766 76 50
info@eppa-profiles.de
eppa-profiles.de

März 2025 | March 2025

Titel Stadt Pforzheim | Cover City of Pforzheim
© Pierre Johné